

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 32 Seiten • 31'200 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 10 • Mi, 26. Juli 2023

sanitär
ari

Wir suchen
einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Rundum-Seniorenbetreuung
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt. Ab CHF 6200/ Monat.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



★ Restaurant Bundesbahn ★
★  Seit 1996 ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehnli.ch ★
★ Säali für Firmen-, Vereins- und Familienanlässe. ★

Sperrung Margarethenbrücke Gleiserneuerung – 1. August



Eigentlich gehört ein grosses Foto von der Sperrung der Margarethenbrücke sowie von den Grossbaustellen der SBB und ihre Auswirkungen beim Bahnhof (S. 2–6+8) oder die Gleiserneuerungs-Nacharbeiten in der Güterstrasse (S. 8) auf die Seite 1. Wir haben uns aber für ein positives, heiteres und fröhliches Thema entschlossen und freuen uns auf unsere 1. Augustfeier auf dem Bruderholz. Im Bild: Hunderte Handys, die letztes Jahr den Psalm-Text anleuchteten bei der Nationalhymne: Seiten: 15–19.

Fotos: Archiv GZ/Thomas P. Weber



1. August
beim Wasserturm: S. 15–19




Ihr Immobilienspezialist
im Quartier, Seite 9

Alles für Ihren guten Schlaf.

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++ JETZT PROBEFAHREN +++

NEUER DACIA JOGGER HYBRID 140
Ab Fr. 25'890.–

Alle Details siehe Seite 6

GARAGE KEIGEL www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Margarethenbrücke: Warum war die Sperrung nötig?

GZ. Aus der Medienmitteilung der SBB ist zu entnehmen: «Im Nachgang an einer Substanzerhaltungsstudie hat die SBB die Lastbeschränkung der Basler Margarethenbrücke Ende Mai 2023 auf 3.5 Tonnen beschränkt, am 30. Juni 2023 musste die Brücke auch für den Tramverkehr gesperrt werden. Das Vorgehen hat viele Fragen aufgeworfen.» Und die SBB stellten sich gleich die Fragen selbst.

Wusste man nicht schon länger, dass die Brücke in keinem guten Zustand ist?

Brücken im Streckennetz der SBB werden alle sechs Jahre einer Hauptinspektion unterzogen. Das Ergebnis einer Hauptinspektion ist ein ausführliches Inspektionsprotokoll, eine visuelle Zustandsbewertung und Zuordnung in folgende Zustandsklassen nach dem «Regelwerk Technik Eisenbahn 29900»: 1 = neuwertig, 2 = gut, 3 = ausreichend, 4 = schlecht, 5 = ungenügend.

Die Margarethenbrücke wurde 2021 das letzte Mal einer Inspektion unterzogen. Das Resultat der Inspektion war eine Klassifizierung der Brücke in die Zustandsklasse 3 (ausreichend). Üblicherweise startet die SBB bei einem solchen Resultat mit den Überlegungen für die Planung von Sanierungsmassnahmen. Im Fall der Margarethenbrücke wurde darauf verzichtet. Einerseits waren keine kurzfristigen Sanierungsmassnahmen auf Grund des optisch ersichtlichen Zustandes nötig. Andererseits liefen bereits die ersten Planungen für eine Erneuerung der Brücke, dies im Zusammenhang mit dem Bahnausbauprojekt Perronzugang Margarethen.

In diesem Rahmen wollten die SBB und der Kanton Basel-Stadt auch die künftigen Anforderungen von Tram und Langsamverkehr in die Planung des Neubaus einfließen lassen. Als Vorbereitung für die Erneuerung der Brücke beauftragte die SBB eine Substanzerhaltungsstudie. Diese Studie hatte zum Ziel, die Restnut-



Die Margarethenbrücke ist für unbestimmte Zeit für Lastwagen (über 3,5 Tonnen) und Trams gesperrt. Das Gundeli-Bruderholz samt Binningen sind von der Innenstadt abgeschnitten, aber wenigstens wurde es nun endlich gut signalisiert.

Foto: Thomas P. Weber

Die bessere Signalisierung war nötig, denn es fuhren, trotz Verbot, immer noch schwere Lastwagen über die Margarethenbrücke. Es herrschte Einsturzgefahr!

Foto: Martin Graf



zungsdauer der bestehenden Brücke zu eruieren.

Bei der Prüfung der Berechnungsergebnisse erkannten die Fachleute Ende Mai 2023, dass die Tragsicherheit der sogenannten «Gerbergelenke» rechnerisch nach heute geltenden Normen nicht nachgewiesen werden kann. Die Gerbergelenke stellen die Verbindungen der Brückenträger dar. Dabei handelt es sich um eine für Brücken dieses Typs heute als veraltet geltende Konstruktion. Als Konsequenz reduzierte die SBB als vorsorgliche Massnahme per 25. Mai 2023 die Lastbeschränkung der Brücke und setzte die dazu nötigen Massnahmen gemeinsam mit Kanton, BVB und BLT um. So wurde die Brücke für den Lastwagen- und Busverkehr gesperrt. Trams durften sich nicht mehr auf der Hauptbrücke kreuzen. In der Folge wurde eine Experten-

gruppe einberufen, um die Ergebnisse der Studie zu validieren. Die Expertengruppe kam am 30. Juni zum Schluss, dass die Lastbeschränkungen ausgeweitet werden müssen und die Brücke für den Tramverkehr zu sperren ist. Die Sicherheit hat bei der SBB immer die oberste Priorität. Aus diesem Grund wurden die notwendigen Massnahmen getroffen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die SBB stellte den Tramverkehr auf der Brücke noch am selben Tag ein. Dass die Überprüfung zu einem solchen Resultat führt, war nicht vorherzusehen.

Irritation und Verärgerung bei den Basler Verkehrs-Betrieben und der Bevölkerung

Die SBB haben Verständnis für die-

se Reaktionen. Aber im Sinne von «Sicherheit kommt an erster Stelle» mussten sie so handeln. Die SBB bittet die BVB sowie BLT und ihre Kundinnen und Kunden um Entschuldigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Sie setzen alles daran, die nötigen Massnahmen so schnell wie möglich aufzulegen und umzusetzen und die Situation für alle Betroffenen zu verbessern.

Die SBB plant, die Brücke mit zusätzlichen, provisorischen Stützenreihen abzusichern. Diese Planung für eine mögliche Unterstützung der Brücke ist in vollem Gange und wird prioritär vorangetrieben. Der genaue Ausführungstermin ist Teil der aktuellen Planung. Ziel der SBB ist, die Arbeiten bis im Herbst 2023 abzuschliessen.

Soll die Margarethenbrücke dereinst tatsächlich komplett neu erstellt werden?

Ein Neubau der Margarethenbrücke ist als Teil der Vorstudie «Kapazitätsausbau Knoten Basel» in Planung. Ziel war, die verschiedenen Bedürfnisse von SBB und Kanton in die Ausschreibung für den Perronzugang Margarethen einfließen zu lassen und bestenfalls zwischen 2030 und 2040 eine neue Brücke zu bauen.

Dazu müssen unter anderem zwei Grundvoraussetzungen erfüllt sein: Einerseits muss die SBB die nötigen Bundesgelder für einen gleichwertigen Ersatz erhalten. Andererseits muss der Kanton Finanzierungslösungen für die zusätzlichen Bedürfnisse von Tram und Langsamverkehr finden.

Was den Autoverkehr auf der Margarethenbrücke betrifft, für den sie nicht gesperrt ist, gilt: für die Tragfähigkeit der Gerbergelenke ist nicht die Gesamtlast auf der Brücke, sondern ausschliesslich die Last direkt über den Gerbergelenken relevant. Die Last von Autos können die Gerbergelenke aufnehmen.

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen

(liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)



Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet www.gundeldingen.ch oder <https://gundeli.swiss> als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team



B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

*Wir haben vom 24. Juli bis und
mit 13. August 2023 Betriebsferien.
Allen einen tollen, erholsamen Sommer!
Team Ambiance.*



Velos Scooters Motos



www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–14 Uhr durchg.



Vielen Dank SBB

Wir wissen, die Bauarbeiten der SBB auf dem Areal Bahnhof-Süd sind für die Zukunft wichtig. Aber wie geht man mit angrenzenden Quartieren um? Die mächtige SBB kommt relativ rücksichtslos daher, die Informationen sind spärlich oder wenn überhaupt dann spät. Unsere Basler Regierung – so macht es in der Tat den Eindruck – duckt sich schon seit Jahrzehnten vor der SBB. Und einzig Grossrätin Annina von Falkenstein (LDP), die mit einer «Margarethenbrücke»-Interpellation (23.5385) den Regierungsrat bittet, kritische Fragen zu beantworten (siehe Seite 6) und Grossrat Tim Cuénod (SP), welcher als Präsident der Gundeldinger Koordination nach den Sommerferien ein Podium zum Thema organisieren wird, scheint ansonsten die Situation im Grossen Rat keine Wellen zu werfen.

Zurück zu unserem «Nachbar» SBB

1. Das Gundeli kämpft als Hinterausgang der Bahnhofpasserelle schon immer mit schwierigen Situationen.
2. Die wichtige Umfahrung Meret Oppenheim-Strasse – geplant als Entlastung – wird dem Gundeli noch monatelang, wenn nicht jahrelang fehlen.
3. Aufgrund der Bauarbeiten mussten die Veloabstellflächen weggeräumt werden. Einseits verständlich, andererseits ist von «adäquatem Ersatz» nichts zu spüren. Im Gegenteil: aus dem Quartier musste die Anregung kommen, man könne doch die Rasenfläche an der Güterstrasse rechts neben der Passerelle z.B.



Wo, wann gebaut, gebohrt und betoniert wird, wird seitens der SBB nicht kommuniziert! Fotos: Thomas P. Weber

auch noch für Velostandplätze frei geben. Von alleine kommen die Verantwortlichen der SBB nicht auf solche Ideen.

4. Dann folgt Baulärm auch mit Nacharbeiten inklusive Staub und Dreck.
5. Der ganze Baustellenverkehr (Zu- und Ablieferungen) wird nicht via Züge über die Geleise geführt, die gleich nebenan stehen würden, sondern per schwere Lastwagen. Haben diese schweren Lastwagen, die durch unser Wohnquartier tuckern und eben zum Teil auch über die Margarethenbrücke geleitet wurden, den maroden Zustand der Margarethenbrücke beschleunigt?
6. Bei der provisorischen zweiten Passerelle, die sich im Bau befindet, wird auf eine von allen Seiten geforderte Velo-Querverbindung grosszügig verzichtet.
7. Bei der Nauentorüberbauung

Wird da unter der Peter Merian Brücke bereits geflickt und verstärkt? Damit der SBB-Baustellenverkehr weiterhin über die marode Brücke fliessen kann?

- (drei Hochhäuser), werden zuerst die Hochhäuser gebaut und dann erst die Peter Merian-Brücke.
8. Der Zustand der Peter Merian-Brücke, welche früher nur für 28 Tonnen zulässig war und jetzt zum Teil der schwere SBB-Baustellenverkehr tragen muss,



Ein Teil des SBB-Velo-Parkings wurde in die Einkaufsstrasse Güterstrasse gestellt und seien wir ehrlich, das ist kein schöner Anblick und gettoisiert unser Quartier mächtig.



sieht nicht vertrauenserweckend aus. Steht dem Gundeli die nächste Totalsperrung bevor?
Darum: Vielen Dank SBB.

Thomas P. Weber
Herausgeber
der Gundeldinger Zeitung



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN

SAMMELN

ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Viele Fragen an Regierungsrätin Esther Keller

Liebe Regierungsrätin Esther Keller, liebe Esther

Ich weiss, es ist Wochenende und du bist vielleicht schon mit den Gedanken in den Ferien, aber «gestern» Abend (war vor 3 Wochen) hat es mir echt den Hut «gelüpft», als ich von der Sperrung der Margarethenbrücke las.

Vor knapp 30 Jahren bin ich in die Quartierarbeit eingestiegen und habe unzählige Stunden politische Basisarbeit geleistet. Ich habe auch heute noch das Ohr nahe an der Basis, nahe bei der Quartierbevölkerung. Und gestern wurde ich «überraunt» mit Kommentaren zur Sperrung. Dazu das Folgende:

- Seit ich also hier im Gundeli mich eindenke, redet man über die bessere Anbindung des Quartiers an die Stadt.
- Seit ich im Gundeli Quartierarbeit mache, steht es... stand die Sanierung der Brücken im (alten) Masterplan.



Der Publizist Niklaus Scherr war Geschäftsleiter des Mieterinnen- und Mieterverbands Zürich und Gemeinderat der Alternativen Liste in Zürich. In seinem Dokument ist unter vielen Seiten zu lesen: «Ein öffentliches Unternehmen darf die öffentlichen Stadtentwicklung nicht übersteuern. Die SBB müssen mit den Standortgemeinden kooperieren und Partizipation fest ins Programm aufnehmen, ernst gemeint und ohne vorgängige Absprachen».



Der Zustand der Peter Merian-Brücke sieht nicht vertrauenswürdig aus. Droht uns bald die nächste Brückensperrung? Foto: Thomas P. Weber

- Seit ich dabei bin, redet man also über die Sanierung der Margarethenbrücke - UND der Peter Merian-Brücke (hier sogar über einen Neubau).
- Seit ich dabei bin, stürmen wir beim Baudepartement Basel-Stadt, «die da oben» sollen sich vehementer und nachdrücklicher bei den SBB für uns Quartierbewohnende einsetzen.
- Seit ich dabei bin, höre ich immer wieder, wie rücksichtslos sich die SBB über alles hinwegsetzt. Ich hänge dir hier an die Email einen Hochparterre-Artikel aus dem Jahre 2018 an.

Und nun wird die Margarethenbrücke gesperrt, weil sie plötzlich nicht mehr sicher ist. Dies zu einem Zeitpunkt, in welchem bei der Peter Merian-Brücke gebaut wird und am Dreispitz ebenso massive Einschränkungen bestehen. Natürlich im dümmsten Zeitpunkt also, wie es immer passiert.

Meine Fragen hier:

- Was wir hier im Quartier wissen, wissen die Verantwortlichen im Baudepartement ja auch, oder?
- Wann endlich wird seitens BVD bei den SBB so richtig Druck gemacht und eingefordert, was für UNS gut ist?

- Wann endlich lässt man sich nicht abspesen von der SBB?
- Wann lässt man das ewige Verständnis für die arme SBB endlich mal fahren und redet Tacheles?

Denn letztlich ist das Gundeli ein Quartier, in welchem viele Menschen wohnen, weil es so praktisch nah bei den Zügen ist. Hier also wohnen sehr viele Kundinnen und Kunden der SBB - aber so kann man einfach nicht mit diesen umgehen. Und wer nicht Kundin oder Kunde ist bei den SBB, wohnt hier im Quartier und muss solche Not-situationen mittragen, resp. wird in den nächsten Jahren sehr viel Weiteres mittragen müssen. Ich erinnere an das Projekt Nautentor, welches man zuerst baut, um erst danach die Peter Merian-Brücke zu sanieren/anzuheben! Dann also erst, wenn die Menschen schon in den Häusern wohnen. Na prost! Auch das war eine Forderung seitens Quartier, dass wenn schon gebaut wird, alles grad zusammen gemacht wird...

Fazit

Die SBB hat es verschlafen, wirklich verschlafen. Mich wundert nicht, dass die Brücke wackelt. Sie ist ja auch über die vielen Jahre – seit man entdeckt hat, dass man sanie-



Das lang und gut ausgearbeitete und von «allen» abgesegnete Gundeldinger Manifest von 2010, eine Art Wegleitung für «alle», wurde nie umgesetzt und verschwand in einer baudepartementliche Schublade. Teil 4 der Bahnhof. Einmal mehr machte uns die Basler Regierung Hoffnung auf Verbesserung, aber es bleibt seit Jahrzehnten bei der Hoffnung.

ren muss - überaus beansprucht. Ich bin auch unendlich froh, ist bis jetzt nichts passiert. Eine zweite Morandi-Brücke brauchen wir hier in Basel nicht.

Und das Baudepartement verschläft es, sich bei den SBB wirklich für uns einzusetzen. Siehe das Gundeldinger Manifest aus dem Jahr 2010 (!), welches ich dir auch an diese Email anhängen.

So, liebe Esther. Als jetzige Baudirektorin bekommst du die Wucht des Ärgers aus dem Quartier voll ab. Ich bitte dich wirklich inständig, mach deinen Leuten Beine, sie sollen sich nun endlich mal vehement für uns Anwohnende einsetzen und sich von den SBB nicht abspesen lassen. So jedenfalls kommt es «unten» an.

Ich werde dieses Email die Gundeldinger Zeitung einkopieren. Denn ich denke, wir alle möchten Antworten.

Und je eine Kopie meines – zugegebenermassen emotionalen und nicht abgesprochenen – Emails geht an Fausi Marti, Präsident NQVG, und David Friedmann, Präsident IGG.

Herzlichen Dank für dein offenes Ohr und trotz allem beste Wünsche für einen einigermaßen erholsamen Sommer.

Beatrice Isler

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2023 ENTSCHEIDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

www.gundeldingen.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Antworten von Regierungsrätin Esther Keller

Sehr geehrte Frau Isler, Liebe Beatrice

Danke für deine Nachricht. Ich kann den Ärger gut nachvollziehen - auch als langjährige Gundelianerin. Die Verkehrsachse Margarethenbrücke ist vital für das Gundeli, das Bruderholz und auch fürs Leimental.

Mit einiger Überraschung haben wir Ende Mai von den SBB erfahren, dass der Zustand der Margarethenbrücke derart schlecht ist. Sofortmassnahmen waren nötig. Noch grösser war meine Irritation, als die Brücke vor gut drei Wochen auch für den Tramverkehr gesperrt werden musste. Die Folgen sind weitreichend: der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist für Teile des Gundeli auf unbestimmte Zeit höchst unattraktiv. Den BVB entsteht ein enormer Aufwand für ein Ersatzangebot mit Bussen und Umleitungen.

Die Brücke gehört den SBB und wir sind darauf angewiesen, dass die SBB den Zustand ihrer Brücken sorgfältig im Auge behält. Deshalb war der Zustand der Margarethenbrücke in den letzten 20 Jahren immer wieder ein grosses Thema zwischen SBB und dem Kanton. Wir haben mehrmals einen baldi-



Wann die Bauarbeiten der Nautentor-Hochhäuser und der SBB-Stützmauern an der Hochstrasse beginnen, wissen wir nicht.

Foto: Thomas P. Weber

gen Ersatz respektive Ausbau der Brücke gefordert und waren bereit anzupacken. Die Aussicht der SBB auf einen baldigen Ersatz wechselte sich jedoch ab mit der Aussage, die Brücke könne mit geringem Aufwand noch für Jahrzehnte ertüchtigt werden.

Lass mich Dir versichern: Wir fordern unmissverständlich, dass die SBB mit Hochdruck und so rasch als möglich eine Lösung für die Margarethenbrücke findet - sowohl für ein baldiges Ende der Einschränkungen als auch für einen Neu- und Ausbau. Ich habe dies

auch gegenüber dem CEO der SBB, Vincent Ducrot, mit einem offiziellen Schreiben deutlich gemacht.

Ziel der SBB ist, die Brücke bis im Herbst 2023 abzusichern. Parallel dazu überlegen wir gemeinsam mit der BVB, wie sich eine provisorische Gleisverbindung von der Margarethenstrasse in die Güterstrasse umsetzen liesse. So könnten immerhin wieder Trams nach Binningen und durchs ganze Gundeli fahren. Die Planung und der Bau eines solchen Gleises in dieser Kurzfristigkeit wäre sehr ungewöhnlich, aber im Herbst 2023 möglich, sofern alle Bewilligungen und die dafür nötige Finanzierung rechtzeitig vorliegen. Der Kanton bleibt also auch selbst am Ball.

Bis die Brücke wieder sicher ist, werden wir mit der SBB und der Kantonspolizei dafür Sorge tragen, dass die geltenden Einschränkungen eingehalten werden und nichts Schlimmeres passiert. Und wir - respektive die SBB, wenn es um die Brücke selbst geht - werden die Bevölkerung über die nächsten Schritte jeweils informiert halten.

Esther Keller,
Regierungsrätin Basel-Stadt

SBB CFF FFS

Boxenstopp für Züge: Die SBB öffnet am 19. August die Türen der Serviceanlage Basel.

Die SBB Serviceanlage Basel ist ein bedeutender Standort für die Instandhaltung verschiedenster Züge des Fern- und Regionalverkehrs sowie des internationalen Personenverkehrs.

Damit die internationalen Kompositionen künftig genügend Platz haben für regelmässige Unterhaltsarbeiten, wurde die Serviceanlage jüngst für rund 35 Millionen Franken ausgebaut. Wer sich für dieses und/oder viele weitere SBB Themen interessiert, den erwartet am Tag der offenen Tür in Basel ein abwechslungsreiches Programm.

Datum: Samstag, 19. August, von 9 bis 16 Uhr (letzter Einlass: 15 Uhr; festes Schuhwerk tragen).
Wo: Walkeweg 55, 4053 Basel.
Anreise: mit Tram oder S-Bahn bis Bahnhof Dreispitz (keine Parkplätze vorhanden)
Mehr Infos:
www.sbb.ch/sa-basel-19august

Interpellation betreffend Teilspernung der Margarethenbrücke

Folgend die durch Annina von Falkenstein eingehändigte Interpellation (23.5385), die im September durch die Regierung beantwortet wird:

Am 30. Juni 2023 musste die Margarethenbrücke für Fahrzeuge über 3.5 Tonnen notfallmässig gesperrt werden. Dies teilte die SBB, in deren Besitz die Brücke steht, den BVB mit, die den Trambetrieb der Linien 2 und 16 über die Margarethenbrücke entsprechend einstellen mussten. Die Umstellung des Trambetriebs wurde von den BVB bravourös gemeistert. Alle von den Linien angefahrenen Haltestellen können weiterhin mühelos erreicht werden. Dennoch ist die Ausgangslage sehr beunruhigend. Dies in mehrerlei Hinsicht. Einerseits entsteht durch die plötzliche Mitteilung, dass die Brücke für den Trambetrieb nicht stabil genug sei, ein grosses Misstrauen. Basel zählt auf Grunde seiner topografischen Eigenschaften viele Brücken und Viadukte. Die meisten davon sind für die Verkehrsführung von öffentlichem Verkehr, aber auch motorisiertem Individualverkehr sowie Velos und FussgängerInnen essenziell. Informationen zur statischen Tragfähigkeit der Basler Brücken sowie zur Überprüfung deren Zustand sind schwer auffindbar.

Des Weiteren ist die Margarethenbrücke eine wichtige Verbindung vom Gundeli in die Innenstadt sowie von der Innenstadt in Richtung Binningen. Mit der Peter-Merian Brücke, die aktuell durch die Umbauten am Bahnhof SBB von Verkehrsumleitungen betroffen ist, läuft nur noch der Verkehr über die Münchensteinerbrücke regulär. Die Situation rund um die Margarethenbrücke stellt nun ein reales Risiko für einen guten Verkehrsfluss vom und ins Gundeldingerquartier und weiter aufs Bruderholz und nach Münchenstein oder Binningen dar. Die Margarethenbrücke steht im Besitz der SBB und wird durch die BVB genutzt, sowie von Verkehrsteilnehmenden und FussgängerInnen passiert. Es irritiert, dass das Basler Strassenverkehrsnetz nun von heute auf morgen durch Versäumnisse seitens Brückenbesitzerin SBB eingeschränkt wird. Ob eine Vereinbarung zwischen der SBB und Basel-Stadt rund um die Nutzung der Margarethenbrücke besteht, ist unklar.



Da viele die Margarethenbrücke meiden oder meiden müssen, geht der meiste Individual- und SBB-Baustellenverkehr nun über die Peter Merian-Brücke via Hoch-, Solothurner- in die teilgesperrte Güterstrasse. Foto: Thomas P. Weber

Die Interpellantin bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

- Hatte der Regierungsrat vorgängig Kenntnis über die Substanzerhaltungsstudie der SBB zur Margarethenbrücke und wurde er frühzeitig über verschiedene Eventualszenarien informiert?
- Besteht zwischen der SBB und dem Kanton Basel-Stadt eine Vereinbarung rund um die öffentliche Nutzung der Margarethenbrücke?

- Gibt es in Basel-Stadt weitere Brücken und Viadukte, die nicht im Besitz des Kantons Basel-Stadt stehen? Wie ist deren Nutzung und deren Unterhalt geregelt und wie wird deren Sicherheit garantiert?
- Wie wird im Kanton Basel-Stadt sichergestellt, dass die Brücken und Viadukte der durch die effektive Nutzung entstehende

Belastung standhalten? Mit welcher Regelmässigkeit wird dies überprüft?

- Wie ist der aktuelle Zustand der basel-städtischen Brücken und Viadukte?
- Sieht der Regierungsrat die Problematik der Anbindung vom Gundeldingerquartier sowie indirekt dem Bruderholz im Falle einer weitgreifenden Sperrung der Margarethenbrücke sowie im Falle einer Störung des aktuellen Ersatzbetriebs der BVB?
- Insbesondere in Hinsicht der aktuellen Verkehrsumleitung vom unteren Niveau der Hochstrasse hoch zur Peter-Merian-Brücke und den im 2024 startenden Bauarbeiten rund um die Realisierung des Nautentors?
- Wird der Regierungsrat bei der SBB vorstellig, um eine allfällige Totalsanierung der Margarethenbrücke zeitlich mit anderen Bauprojekten, die die Anbindung des Gundeldingerquartiers betreffen, abzustimmen?
- Verfügt der Regierungsrat für diese beiden Szenarien bereits heute über eine Lösung?

Annina von Falkenstein
Grossrätin LDP



Viele schwere Lastwagen benötigt die SBB-Baustelle täglich, dabei hätte man sicher eine Lösung via Güterzüge ausarbeiten können, denn die SBB-Geleise stehen ja gleich nebenan. Foto: Thomas P. Weber

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 26. Juli 2023

DACIA

NEUER
DACIA JOGGER
HYBRID 140

Ab Fr. 25'890.-
oder Fr. 169.- pro Monat

Jetzt
Probefahrt
buchen

EXTREME HYBRID 140, CHF 25'890.-, 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Jahreszins: 4.50%, Anzahlung CHF 6'500.-, Restwert CHF 14'757.-, Leasingrate CHF 169/Monat. Inklusive Ratenschutzversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Aktion bis 31.07.2023 bei Garage Keigel



Güterstrasse 211, 4053 Basel
 Telefon 061 361 15 17
 Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
 Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
 (ohne Beratung & Service)
 Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
 Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
 Dornacherstrasse 192
 Offener Treffpunkt:
 Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo
 Präsident: Edi Strub
 Gundeldingerstr. 341
 Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
 Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20-22 Uhr
 im Saal des Rest. L'Esprit,
 Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
 Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 9. August 2023 ist am Mi, 2. August 2023

Plattner AG seit 1930
Garage
 Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955

le GARAGE

Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
 Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch



GundeliDrëff

Präsidentin: Antje Baumgarten
 Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz, Jakobsbergerholzweg 12 4053 Basel,
 Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Jugendzentrum PurplePark

JuAr,
 Meret Oppenheim-Strasse 80 4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
 Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident: Conrad Jauslin
 Arabenstr. 7 4059 Basel
 Tel. 061 467 68 13



GUNDELDINGER KOORDINATION

Nicolette Seiterle

Geschäftsleiterin
 Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
 i.d.R. Di-Do anwesend

Quartiersprechstunde
 jeden Donnerstag 13-17 Uhr

Bibliothek Gundelingen,
 1. Stock (ohne Anmeldung)
 Güterstrasse 211
 (Gundeli Casino), 4053 Basel

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
 Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
 Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundelingen



4000 Basel
 Fausi Marti, Präsident
 Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
 Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
 Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
 kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

Impressum

Gundeldinger Zeitung
www.gundelingen.ch
<https://gundeli.swiss>
Verlag und Inseratenannahme:
 Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.
Redaktion: gz@gundelingen.ch
Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)
Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.
Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz 5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch und gundeli.swiss).



Margarethenbrücke: kritische Fragen und viel Zuspruch

Annina von Falkenstein,
Grossrätin LDP.
Foto: zVg



Die meisten waren mental schon gemütlich und entspannt im Schatten, als die Hiobsbotschaft zur Margarethenbrücke eintraf. Just zu Beginn der Sommerferien, während denen oftmals auch viel Politisches ruht, wurde die Teilsperrung der Margarethenbrücke, die die Tramüberquerung betrifft, bekannt gegeben. Die wichtigen Linien 2 und 16 wurden umgehend von den BVB umgeleitet und Ersatzbusse eingesetzt – ohne diese schnelle Reaktion wäre ein weiterer Teil vom Gundeli vom ÖV abgeschnitten gewesen. Einerseits ist die rasche Reaktion und das Ergreifen von Sicherheitsmassnahmen löblich, andererseits ist es

sehr ärgerlich, dass es überhaupt so weit kommen konnte. Nach einigen Recherchen gab ich eine Interpellation – einen Fragekatalog – an den Regierungsrat ein. Die Antworten werden im September vorliegen. Denn angesichts unseres geregelten und in Sicherheitsfragen vorausschauenden Systems kam die einschneidende Massnahme der Teilsperrung wirklich sehr plötzlich.

Nicht nur ich als Anwohnerin des Gundelis fühle so: trotz politischer Sommerpause gingen die Wogen rund um die Margarethenbrücke hoch – und dies über alle Parteigrenzen hinweg. Es ist erfreulich zu sehen, dass bei diesem

Thema, das sowohl Quartierpolitik als auch Mobilität und deren Verfügbarkeit betrifft, ein breiter Konsens über die missliche Lage von links wie auch rechts der LDP zu verzeichnen ist. Mindestens ein halbes Dutzend Personen – sowohl mit direktem als auch weniger starkem Bezug zur Basler Politik – haben mich nach Bekanntwerden der Eingabe der Interpellation kontaktiert. Das hat mir ergänzend zu meinen eigenen Recherchen nochmals eindrücklich gezeigt, wie lange die Sicherung der Anbindung von Gundeli und Bruderholz nordwärts über die Gleise bereits ein Politikum ist. Ebenso wurde betont, dass ein Gleisbogen

von der Güterstrasse in Richtung IWB bereits mehrfach im Grossen Rat thematisiert wurde, doch bis dato nie umgesetzt. Spätestens jetzt, wo die BVB die ruckzuck reibungslos organisierte Umleitung von Linien 2 und 16 noch bis in den Herbst betreiben werden, wäre dieser ein Teil der Lösung gewesen.

Es bleibt zu hoffen, dass der Regierungsrat die Problemstellungen und ihre Dringlichkeit erkannt hat, und meine Interpellation (siehe Seite 6) mit Blick auf eine weiterhin gute Anbindung unseres beliebten Quartiers als Triebfeder dienen kann!

HAFTUNG FORUM-INSERAT: Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren.

Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word,

1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 360.–, Grossauflagen: Fr. 410.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.
Thomas P. Weber

Gleisersatz an der Güterstrasse

Seit Beginn der Sommerferien werden die Anwohnerinnen und Anwohner in der Güterstrasse nicht nur vom SBB-Baustellenlärm gestört, sondern auch von Gleiserneuerungs-Arbeiten. Hier bemängeln wir, wie bei der SBB, die Informationspolitik der BVB. Die GZ-Redaktion hat erst anhand eines Briefes an einer Haustüre in der Güterstrasse von diesen Arbeiten bzw. Nacharbeiten erfahren.

Darauf hin haben wir ein paar Fragen an die BVB-Pressestelle gerichtet:

1. GZ: Gibt es mehr Info betreffend Güterstrasse /Nacharbeit.

BVB: Ja. Die Anwohnerschaft wurde mit dem Schreiben vom 9. Mai 2023 ein erstes Mal über die bevorstehenden Bauarbeiten während

Die Geleise aus dem Jahre 1967 müssen dringend ersetzt werden und dies leider bei lästigen Nacharbeiten.

Foto: Thomas P. Weber



den Sommerferien informiert. Seither folgten zwei weitere Anwohnerschreiben, wo auf die be-

vorstehenden Nacharbeiten hingewiesen wird.

Wichtig: Diese Gleiserneuerungsarbeiten stehen in keinem Zusammenhang mit der Sperrung der Margarethenbrücke. Die Gleise im betroffenen Abschnitt der Güterstrasse (rund um die Haltestelle Solothurnerstrasse) stammen aus dem Jahr 1967 (!) und haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Deshalb müssen sie nun ausgetauscht werden. Dies passiert während den Sommerferien, weil die Meret Oppenheim-Strasse in dieser Zeit für den Schwerverkehr offen ist.

2. GZ: Da die Margarethenbrücke gesperrt ist, müssen die BVB jetzt überhaupt noch mit Nacharbeiten weiterhin «vorwärts» machen? Wäre nicht Tagarbeiten besser angesagt, da ja eh kein Tram fahren kann.

BVB: Das wäre auch unser Wunsch.

Leider können der Gleiswechsel und Belagseinbau aber nur in der Nacht passieren, weil dafür die komplette Fahrbahn gesperrt werden muss. Sonst wäre tagsüber kein Trambetrieb oder jetzt eben Tramersatz-Betrieb mit Bussen mehr möglich.

3. GZ: Wisst Ihr schon mehr wegen der Margarethenbrücke? – Wie lange wird die gesperrt sein?

BVB: Aktuell haben wir noch keine weiteren Informationen der SBB zu ihrem Zeitplan, Gespräche finden aber laufend statt.

Bzgl. Bau des provisorischen sogenannten IWB-Bogens ist der aktuelle Stand so, dass wir die Planung dieses provisorischen Bogens weiterhin mit Hochdruck vorantreiben. Ein Einbau unsererseits wäre im September/Oktober 2023 möglich, sofern alle Bewilligungen und die dafür nötige Finanzierung vorliegen.

Fakt ist, dass wir auf Grund der Sperrung der Margarethenbrücke weiterhin alleine im Fahrdienst zwölf zusätzliche Personen im Einsatz haben, dazu zwei Kundenlenker*innen – dies aktuell während der Sommerferien-Zeit ...

Wir danken Benjamin Schmid, Leiter Unternehmenskommunikation Basler Verkehr-Betriebe für die Beantwortung unserer Fragen und für die frohe Botschaft, dass beim IWB, der schon lang fällige Gleisbogen (in die Margarethenstrasse) vermutlich bereits im Herbst 2023 realisiert wird. Thomas P. Weber



«Mir ist es wichtig,
dass sich meine Kunden
von mir persönlich
abgeholt fühlen»

Carole Zumsteg,
Inhouse Immobilien GmbH

WENN DAS EIGENHEIM IM ALTER ZUR LAST WIRD

Immo-Talk / Carole Zumsteg-Sacher von der Inhouse-Immobilien GmbH im Gundeli gibt Tipps rund um den Hausverkauf. Das Thema in dieser Ausgabe: Hausverkauf als Chance für einen Neuanfang.

GZ: Wann macht der Verkauf des Eigenheims Sinn?

Carole Zumsteg: Der Hausverkauf im Alter markiert oft einen entscheidenden Schritt in einem neuen Lebensabschnitt. Er kann eine emotionale Achterbahn sein, da viele Erinnerungen mit dem Haus verbunden sind. Die Bedürfnisse ändern sich, so sind in jungen Jahren andere Punkte bei der Eigenheimsuche wichtig als mit zunehmendem Alter. Sind die Kinder ausgeflogen so hat man plötzlich, je nach Liegenschaft, zu viel Platz. Doch all die Zimmer müssen weiterhin in Schuss gehalten werden. Wenn der Aufwand zu gross wird, sinkt auch die Lebensqualität. Das Zuhause entspricht nach der Pensionierung möglicherweise nicht mehr den einstigen Bedürfnissen. Weil es zu gross, teuer, aufwändig, unpraktisch oder am falschen Ort ist. Es gibt diverse Faktoren, wieso sich

ein Hausverkauf als sinnvoll erweist. Ausserdem kann er auch eine Chance sein.

Was für eine Chance?

Eine Chance für einen Neuanfang. Die Entscheidung das geliebte Haus zugunsten einer Wohnung zu verkaufen, kann schwerfallen. So erging es auch einem älteren Paar, das ich neulich beim Spazieren wieder angetroffen habe. Ich erinnere mich noch an die unzähligen Gespräche, voller Angst und Unsicherheit, bis sie entschieden hatten mit uns das Haus zu veräussern. Nun haben sie mir mit einem Lächeln gesagt, dass sie so glücklich sind, den Schritt gewagt zu haben da sie nun mit mehr Leichtigkeit den Alltag geniessen können und sich nicht mehr ständig um unzählige Sachen wie Gartenarbeit kümmern zu müssen. Die Frau meinte sogar sie hätten den Schritt im Nachhinein sogar noch früher tun sollen. Lang aufgeschobene Reisen werden möglich. Oder man kümmert sich endlich um die Hobbies, für die man nie Zeit gehabt hat. Über die im Haus gebundenen Eigenmittel kann man plötzlich verfügen.

Wo lebt das Paar heute?

In einer hellen, barrierefreien Wohnung auf dem Bruderholz, in der Nähe der Tramhaltestelle.

Wann sollte man die Entscheidung für den Hausverkauf fällen?

Wenn man zu lange wartet, können diverse Einflüsse – nicht selten gesundheitliche – dazu zwingen, schnell zu einem Hausverkauf gedrängt zu werden. Nimmt man das Ganze früh genug an die Hand, dann kann man alles nach seinen Gutdünken regeln. Wir haben viel Erfahrung in der Begleitung von diesem wichtigen Lebensabschnitt und können so unsere Kunden bei diesem Schritt beratend zur Seite stehen.

Ist der Immobilienmarkt in Basel zurzeit attraktiv für einen Verkauf?

Die Nachfrage nach Eigenheimen ist trotz markantem Zinsanstieg immer noch hoch. Sachwerte sorgen genau in solchen Zeiten, in welchen die Weltsituation etwas turbulent ist, für Stabilität und Sicherheit. Wie lange die hohen Preise aber noch anhalten, kann

ich natürlich nicht voraussagen. Wie viele Experten auch, gehe ich von einer leichten Schwächung des Preiswachstums in mittlerer Zukunft aus.

Wie kann die Inhouse Immobilien GmbH in dieser Entscheidungsfindung helfen?

Vom ersten unverbindlichen Gespräch und der Besichtigung bis hin zum Vertragsabschluss beim Notar begleite ich den Prozess des Immobilienverkaufs persönlich. So entlaste ich die Verkäufer. Dank meiner Erfahrung und dem Know-How kreierte ich massgeschneiderte Lösungen für jede Immobilie und jeden Verkäufer. Wir bringen eine objektive Professionalität mit, ohne die emotionale Komponente zu vergessen. Am Ende geht es nicht nur um einen schnellen Verkaufsabschluss, sondern auch um die Art und Weise der Abwicklung, damit kein Stress entsteht und sowohl Käufer als auch Verkäufer zufrieden sind.

Persönlich

Als gebürtige Baslerin mit Tessiner Wurzeln verbrachte Carole Zumsteg-Sacher ihre Kindheit bis hin zur Maturität auf dem Basler Bruderholz. Das anschliessende Jurastudium in Freiburg/CH absolvierte sie zweisprachig und schloss dieses 2009 mit dem Titel Master of Law ab. Sie spricht fünf Sprachen: deutsch, italienisch, französisch, englisch und spanisch. Bereits während des Studiums sammelte sie erste Erfahrungen im Immobilienbereich. Mittlerweile ist Carole Zumsteg seit 14 Jahren in der Branche tätig und hat ihr Büro im Gundeli.

III
INHOUSE
IMMOBILIEN

Inhouse Immobilien GmbH
Gundeldingerstrasse 180a, 4053 Basel
Tel. 061 271 71 10, info@inhouse-immobilien.ch
www.inhouse-immobilien.ch



Carole Zumsteg, Inhaberin der Inhouse Immobilien GmbH verkauft mit Herzblut Wohnliegenschaften in der Region Basel.

Selbstbestimmt und sicher in der eigenen Wohnung

Persönliche Gespräche mit älteren Personen zeigen auf, dass neben Gesundheit, die Selbstbestimmung und die Sicherheit wichtige Themen sind. Diese Aussagen sind begleitet vom Wunsch möglichst nichts mehr im Leben ändern zu müssen. Jegliche Änderung bringt Aufwand mit sich und nimmt ein Stück Gewohntes weg, welches sich über so viele Jahre eingespielt hat.

Sind Ihnen diese Aussagen vertraut? Diese Wünsche sind verständlich, zumal es für betagte Menschen eine Herausforderung darstellt sich Neuem zu öffnen. Je nach körperlicher Befindlichkeit schränkt sich der Bewegungshorizont mit fortschreitendem Alter ein. Zu Gunsten der körperlichen Sicherheit verzichten Sie vielleicht hier und da auf etwas und suchen nach alternativen Möglichkeiten der Hilfe. Eine nachvollziehbare Entwicklung, die das Leben im Alter mit sich bringt. Dabei handelt es sich um eine langsame und kaum wahrnehmbare, aber stetig fortschreitende Veränderung der Lebensqualität. Vielleicht versuchen Sie nur beschränkt Hilfe anzufordern, es sei denn diese ist unumgänglich. So ist die Offen-



barung nicht mehr alles im Alltag selber meistern zu können unangenehm. Und die damit verbundenen Ängste, ein Teil der Selbstbestimmung verlieren zu können, wiegen schwer. Oftmals beeinträchtigen der Verzicht der Bewegungsfreiheit und der Mangel an sozialem Kontakt die seelische Gesundheit, welche für ein gesundes und starkes Leben im Alter wichtig sind. Ein selbstständiges und vor allem selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist dennoch länger möglich, als Sie annehmen. Grundlagen hierfür bilden

die richtige Wohnform mit den individuell möglichen, aber nicht verpflichtenden Dienstleistungen. In den modernen und trotzdem gemütlichen Alterswohnungen der Senevita Gellertblick wohnen Sie unabhängig und sicher. Sie entscheiden, wie die hellen Räumlichkeiten mit dem wunderbaren Weitblick eingerichtet werden. Alle Wohnungen verfügen über eine gedeckte Terrasse, eine Einbauküche, ein Bad sowie über ein Reduit auf der Etage. Die Sicherheitstechnik garantiert, dass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten,

denn unser freundliches Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da. Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü genießen Sie im öffentlichen Restaurant Gellertgarten, wo saisongerecht und regional für Sie gekocht wird. Neben vielen Hausdienstleistungen gibt es ein Coiffeur-Salon, eine Fusspflege, ein Fitnessraum und eine Physiotherapie im Hause. Zudem finden Sie vielerlei Dinge des Alltags im bezaubernden Eule-Lädli. Es ist ein schönes Gefühl nicht allein zu sein, denn in Kürze lernen Sie nette Menschen kennen. Wir organisieren regelmässig Veranstaltungen wie Bilder-Vorträge, Konzerte, Kreativkurse, Lotto, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Unverbindlich zeigen wir Ihnen unser Haus!

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201
4052 Basel
Tel. 061 317 07 07
www.gellertblick.senevita.ch

Willkommen zu Hause.

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Mit viel Kompetenz und Herzblut sorgt unser engagiertes Team für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich wohl, weil ich nie alleine bin.»

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel | 061 317 07 07
gellertblick@senevita.ch | www.gellertblick.senevita.ch

**Tägliche
Besichtigungen
möglich**

senevita
Gellertblick



Brücken bauen

In Wikipedia steht (gekürzt): «Eine Brücke ist ein Bauwerk, das Verkehrswege und Versorgungseinrichtungen über natürliche Hindernisse hinwegführt.» Es gibt Balkenbrücken, Bogenbrücken und Hängebrücken etc. Nepomuk, der Schutzheilige der Brücken, und der Heilige Florian sind die einzigen Menschen, die im trockenen Wikipedia-Brückeneintrag genannt sind. Aber natürlich gibt es sicher noch hochgesch-

tete Ingenieure und Baumeister, welche mit dem Brückenbau in Verbindung gesetzt werden. Aber wo bleibt der tiefere Sinn? Wir im Gundeli sind von den Brücken abhängig. Z.B. haben wir die Margarethenbrücke. Sie verbindet uns mit der Innerstadt und hat somit einen eindeutigen sozialen Charakter. Jetzt, wo sie gesperrt ist für den öffentlichen Verkehr, fühlen wir uns fast ein wenig ausgesperrt.



Wir im Gundeli sind von den Brücken abhängig. Jetzt, wo die Margarethenbrücke gesperrt ist für den öffentlichen Verkehr, fühlen wir uns fast ein wenig ausgesperrt. Foto: Martin Graf



Aber wir bauen auch Brücken z.B. mit den Tellplatz-Gesprächen: Hier sitzen Gundeli-Bewohnende mit Politikerinnen und Politiker jeglicher Couleur herrlich ungezwungen zusammen. Foto: František Matouš

So jedenfalls lese ich die hochgekochten Emotionen. Aber wir bauen auch Brücken z.B. mit den Tellplatz-Gesprächen: Hier sitzen Gundeli-Bewohnende mit Politikerinnen und Politiker jeglicher Couleur herrlich ungezwungen zusammen. Man redet, diskutiert, ist nicht immer gleicher Meinung, lacht zusammen, protestiert sich zu, vertieft soziale Kontakte. Brücken werden auch gebaut in den vie-

len Vereinen, in welchen sich die Ehrenamtlichen mit Engagement für unser Gundeli einsetzen. Oder schauen wir auf die kleinen Quartierstrassen, in welchen nach den Sommerferien Strassenfeste stattfinden. Auch hier werden Brücken gebaut zwischen Nationen und zwischen Jung und Alt. Geben wir also nicht auf, weiter Brücken zu bauen und für stabile Beziehungen zu sorgen. Beatrice Isler

Ihr Quartierbioladen im Gundeli



L'ULTIMO BACIO Gundeli
Güterstrasse 199
www.ultimobacio.ch
Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa 7-18 Uhr

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY




Wohlbefinden für Füße und Hände bei Ihnen Zuhause
Sandra Wurster-Stähli
Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.
Telefon 079 405 45 77

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h
Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.




Backwaren Outlet

Wörter des Jahres 2023:
Zeitenwende, Klimawandel, Energiekrise.
... und mitten im Gundeli die ökologischste Einkaufsmöglichkeit der Deutschschweiz!!

No-FoodWaste
Standorte:
Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/ Ecke Güterstrasse)
Tel. 079 632 24 20

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen




FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14-17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Herzlich willkommen an den «Tell-Gesprächen»

Kommen sie vorbei, nehmen Sie Teil an den «Tellplatz-Gesprächen» und sagen Sie uns wo bei Ihnen «der Schuh drückt». Ein bunt gemischter «Haufen» trifft sich dort regelmässig, locker und unkompliziert und es wird bei einem Getränk (welches jeder selber berappen darf) diskutiert. Es nehmen auch immer wieder Regierungsräte von Basel-Stadt und Baselland, Grossrätinnen und Grossräte, Quartiergrössen, Vereinspräsidenten, Bewohnerinnen und Bewohner und meist auch die Gundeldinger Zeitung an den ungezwungenen Gesprächen teil. Jeden Dienstag 20:30 Uhr abwechselnd im Tell 3 oder L'Esquina (erkennbar an einem langen Tisch) bis Ende Sommerferien (mit Ausnahme vom Dienstag, 1. August.



Jeden Dienstag ab 20.30 Uhr: Ungezwungene Tellplatz-Gespräche.

Fotos: František Matouš

– da feiern wir natürlich auf dem Bruderholz beim Wasserturm auf der «Rütli-Wiese» unseren Nationalfeiertag!). Eine sympathische Begegnung die von Tim Cuénod und David Friedmann vor 2 Jahren ins Leben gerufen wurden.

Thomas P. Weber



Am Dienstag, 25.7.23 erfahren Sie bereits die neusten Neuigkeiten aus unserem Quartier Gundeli-Bruderholz aus dieser GZ vom Mi, 26.7.2023 im Restaurant L'Esquina.

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**,
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92
(Barzahlung)

Feiern Sie mit uns im Gundeli!

- ★ Show-Bühne mit Darbietungen aus dem Gundeli und der Region
- ★ Spiel und Spass für Jung und Alt
- ★ Kinderanimation mit Basteln, Schminken
- ★ Live-Auftritte der Maskottchen Flip und Bobby
- ★ grosses Gewinnspiel mit attraktiven Preisen
- ★ kulinarische Leckerbissen und Getränke

**Samstag, 19. August 2023,
von 10–17 Uhr auf dem
Meret Oppenheim-Platz
in Basel**



Petition für einen Boulevard Tellplatz eingereicht

GZ. Bewohner:innen des Quartiers und Gäste geniessen vor allem in den Sommermonaten die gemütliche Aussengastronomie, die Bänke zum Verweilen oder am Samstag jeweils den Markt auf dem Tellplatz. Da der Tellplatz aber ebenfalls eine stark befahrene Kreuzung ist – auch in der «20er-Zone» kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen – kommt es auch zu einer starken Einschränkung der verschiedenen Angebote. Ein breites Petitionskomitee bestehend aus Vertreter:innen politischer Parteien, Interessensorganisationen und dem lokalen Gewerbe hat deshalb die Petition für einen Boulevard Tellplatz lanciert. In nur wenigen Wochen haben 1183 Menschen die Petition unterschrieben und sich damit für eine Beschränkung des motorisierten Individualverkehr für den



Beatrice Isler, Melanie Eberhard und David Friedmann übergaben den «Poller» an den Präsident der Petitionskommission Christian Moesch und an Barbara Schüpbach (verdeckt) im Rathaus-Hof.



Ein Teil des Petitionskomitees überbrachte die 1183 Unterschriften «Boulevard Tellplatz».

Fotos: František Matouš

Tellplatz ausgesprochen. Mit der Übergabe der über 1000 Unterschriften aus dem Quartier wird, eine möglichst rasche Prüfung des

Anliegens durch die Petitionskommission und eine baldige Umsetzung der Petition gefordert, sodass der Tellplatz bald als Boulevard

und Zentrumsplatz von der Bevölkerung genutzt werden kann.

Weitere Infos:
www.tellplatzbasel.ch



Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di bis Fr 10–14/16–00 Uhr

Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!



TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto



Gastrotipps - Sommerzeit Gartenwirtschaft



Gundeli-Bruderholz – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo 10.00 – 15.00 Uhr Di – Fr 10.00 – 14.00 Uhr 16.00 – 00.00 Uhr Sa 16.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Europäische- und thailändische Spezialitäten	 www.bar100.ch
 Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Mi – Fr 09.00 – 18.00 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	 www.cafebruderholz.ch
 Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00	täglich von 11 – 16 Uhr (während den Sommer- ferien bleibt das Café Momo jeweils an den Samstagen geschlossen)	Unser schattiger Garten lädt sie in den Sommermonaten ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen der leichten Sommerkarte mit frischen Salaten und verweilen Sie im Café Momo.	 www.momobasel.ch
 Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6 Tel. 061 361 55 02	täglich offen Mo – So 08.00 – 23.00 Uhr	Italienische schweizerische mediterrane	 www.restaurant-casino-basel.ch rest.casino@bluewin.ch
 Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel	Mo – Sa 06.00–18.30 Uhr So 08.00–14.00 Uhr	Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.	 www.dagraziella.com Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli) Aeschenvorstadt 24 (im Drachencenter) St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)
 Restaurant Laufeneck, Münchensteinerstrasse 134/ Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Gutbürgerliche schweizerische und internationale Spezialitäten	 www.laufeneck.ch
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183, CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante- valentino.ch	Di – Fr 11:30 – 14:00 Uhr 18:00 – 23:00 Uhr Sa 18:00 – 24:00 Uhr Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 www.ristorante-valentino.ch

Binningen – Gastrobetriebe

 Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94 jaergerstuebli4102@ gmail.com	Di – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So + Mo geschlossen	Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie	 Seit 2.5.23 offen: Wir sind vom Rest. Dreispitz ins Rest. Jägerstübli gezügelt.
---	---	--	--

Sommer-Aktion 2023 für Restaurants, Cafés und Take-Away: **pro Eintrag nur CHF 50.-**

**Gundeldinger
Zeitung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
 Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

Alle Erscheinungsdaten auf
www.gundeldingen.ch

Offizielle 1. August Bundesfeier auf dem Bruderholz – OBBB

GZ. Wie jedes Jahr findet die offizielle Bundesfeier zum 1. August auf der Matte beim Wasserturm auf dem Bruderholz statt – wir nennen Sie auch die «Rütliwiese beim Wasserturm». Auf der Wiesenarena und an den Festbänken können sich Tausende niederlassen, plaudern, essen und die akrobatischen und musikalischen Darbietungen auf der Bühne geniessen. Die Festwirtschaften sind ab 18 Uhr geöffnet. Clown Minu & Manu machen Ballonfiguren für Kinder. Der Quartiercircus Bruderholz bereichert das Fest mit seinen spektakulären Nummern. Grossratspräsident Bülent Pekermann hält eine Ansprache und führt danach eine grosse Kinderschar



Auch dieses Jahr erwartet das OK am 1. August (dieses Jahr an einem Dienstag) tausende von Besucherinnen und Besucher. Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber



Wiederum mit akrobatischen und jonglierenden Einlagen von unserem Quartier Circus Bruderholz (QCB). Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber



Eine komplett neu gestaltete Licht- und Feuershow an Stelle eines grossen Feuerwerks erwartet das Publikum.

Foto: Archiv GZ/František Matouš



Auch dieses Jahr werden Sie ab 18 Uhr unter anderem von dem QCB kulinarisch verwöhnt. Foto: Archiv GZ/Thomas P. Weber

Gundeldingen) lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, zur Abreise stehen Shuttle-Busse der BVB bereit. Infos: <https://bundesfeierbasel.ch>. Das detaillierte Programm finden Sie im Mittelblatt dieser Ausgabe der Gundeldinger Zeitung. ■



Über 70'000 «1. August-Abzeichen», angelehnt an die alte Velo-Plakette, hat die Pro Patria dieses Jahr produziert und diese sind bereits ausverkauft. Abb: Pro Patria

FEIERN STATT VERKOHLEN!



TIPPS zum 1. August

- TIPP #1** Damit das private Feuerwerk nicht für rote Köpfe sorgt, **studieren Sie die Verhaltensregeln in der Gebrauchsanweisung.**
- TIPP #2** Damit Raketen beim Abfeuern nicht umkippen, **verwenden Sie nur gut verankerte Flaschen oder Röhren.**
- TIPP #3** Damit Feuerwerk nicht in falsche Hände gerät, **beaufsichtigen Sie Kinder jederzeit.**
- TIPP #4** Damit Raketen sich nicht ins Haus verirren, **schliessen Sie alle Fenster und ziehen Sie die Storen ein.**
- TIPP #5** Damit Feuerwerk nichts und niemandem schadet, **halten Sie genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen.**
- TIPP #6** Damit sich das 1. August-Feuerwerk nicht verselbstständigt, **beaufsichtigen Sie es so lange, bis von ihm keine Gefahr mehr ausgeht.**

Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind **Himmelsternen verboten.**

Gebäudeversicherung Basel-Stadt 

112 allg. Notruf 118 Feuerwehr 117 Polizei 144 Sanität



il Vino

Amthausstrasse 28
4143 Dornach
Tel. 061 702 18 88

Aktion 100% WIR

ab sofort bis Ende November 2023
Spitzenweine aus Italien, Spanien,
Portugal und Frankreich.

Di, Do und Fr, 11.00–17.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

SCHINDELHOLZ SA
Vins & Champagnes

Tel. 061 702 18 88 / 701 52 20
info@schindelholz-vins.ch

GANZGLASANLAGEN
BRÜSTUNGSGLÄSER
DUSCHTRENNWÄNDE
KUNSTGLASEREI
GLASREPARATUREN

GLASRÜCKWÄNDE
GLASDÄCHER
VITRINEN
SPIEGELWÄNDE



DEMENGA

GLAS NACH MASS

DEMENGA GLAS AG
Nauenstrasse 45
4052 Basel

Tel. +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

Damit Sie auch weiterhin noch frei und sicher den 1. August feiern können:

SVP Liste 12 wählen.



Oma, hörst du mich?!

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Beim Spielen mit den Kleinsten fällt es Ihnen immer
schwerer alles richtig zu verstehen und dem
Gesprochenen zu folgen?

Dann zögern Sie nicht lang und machen Sie
bei uns einen **KOSTENLOSEN Hörtest!**

Termine unter
Tel. 061 229 90 94

**HÖRBERATUNG
BRAUSEBAD**
www.hoerberatung-brausebad.ch

Hörberatung Brausebad
Blauenstrasse 1
4054 Basel

Ticket Plan

Fly the world for less

Entdecken Sie die Welt mit Ticketplan, das neue Reisebüro im Gundeli-Bruderholz

Exklusive Sonderangebote – Rabatte – Einzigartige Urlaube
Dachsfelderstrasse 30 – Tel. 061 222 22 44

www.Ticketplan.ch

Von Basel. Für Basel.

Filiale Gundelingen, Güterstrasse 265
Filiale Güterstrasse, Güterstrasse 116

www.bkb.ch



Basler
Kantonalbank

Dienstag, 1. August 2023, ab 18 Uhr, Festplatz bei

Offizielle Basler F

auf dem Bruderholz. Bitte öffentliche Verkehrsmittel

Programm: Ab 18.00 Uhr: Gartenwirtschaften des



Quartier Circus Bruederholz
(QCB). Fotos: zVG



BLÄCHSCHADE –
Gugg'n'Brass



EINMUND – Vocal Loop Artist

Programmänderungen vorbehalten. Die Feier findet bei jeder Witterung statt.
Bei schlechtem Wetter findet das Bühnenprogramm im «Stämlizält»
des Quartier Circus Bruederholz statt. Infos: www.bundesfeierbasel.ch

Bunte Unterhaltung, Lampi

Veranstalter: Neutrale Quartiervereine Gundelingen und Bruderholz.

Die Bundesfeier am Rhein findet am Tag davor, Montag, 31.

Festgelände: zwischen Johanniter- und Wettsteinbrücke. Info

MIG

macht me

QuartierOASE
 Der Kultur- und Quartier-
 treffpunkt Bruderholz

Bruderholzallee 169
 4059 Basel
www.quartieroase.ch



Hans Guldenmann AG

Eventtechnik
 Kongresstechnik
 Videoproduktion
guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch



**Ihr Partner für alle
 Versicherungsfragen**

René Jenni
 Telefon 061 284 66 32
rene.jenni@axa.ch
 AXA
 Generalagentur Thomas Isenegger
 Henric Petri-Strasse 6
 4010 Basel
AXA.ch/basel

im Wasserturm
Bundesfeier

benutzen: Tram 15/16, Bus 37/47

QCB haben geöffnet

ühne
 machen
 er
 an Kinder
 tituskirche

rtier-Circus Bruderholz QCB

ratspräsidenten Bülent Pekerman

rtier-Circus Bruderholz QCB

werk und Wassershow

Hueber
 eat Läuchli in
 Roman Huber
 s.ch
 enmann, Basel

Lampionumzug.



Lampions können gratis
 ab 19 Uhr bezogen wer-
 den für den «Lampion-
 Cortège» (ca. 21.20 Uhr).



Zauber-
 clowns
 Manu
 und
 Minu.



Lampionumzug, Lasershow

rogrammblatt/Tischset: Verlag Gundeldinger Zeitung AG, Telefon 061 271 99 66

Juli 2023, ab 17 Uhr statt.
www.basel.ch

**Gundeldinger
 Zeitung AG** www.gundeldingen.ch

ROS

efir Basel



Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Dr. med. dent. Markus Debrunner
 PD. Dr. med. dent. Stefan Stübinger
 Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8, 4053 Basel, Telefon 061 271 06 55
info@empathy.ch, www.empathy-dent.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
 Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
 TREUHAND AG

Güterstr. 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

von natur aus
 klimafreundlich **iwb**

**WIR WÜNSCHEN
 ALLEN EINEN
 SCHÖNEN 1. AUGUST**

1. August Abzeichen – Erfolg dank Emotionen

GZ. Der Verkauf der Pro Patria Abzeichen zur 1. August Feier übertrifft alle Erwartungen! Die 70'000 Abzeichen sind fast zwei Wochen vor dem Nationalfeiertag an den meisten Poststellen ausverkauft. Kurzfristig liess sich nochmals eine kleinere Menge organisieren. Auch das Freiwilligen-Netzwerk, bestehend aus fast 200 ganz jungen bis langjährig gedienten Verkäufern, trug entscheidend zum Erfolg bei. Die Erinnerung an die viel genutzte Velo-Plakette (bis



1988) scheint besondere Emotionen geweckt zu haben. So bestellen im Laufe der Zeit auch viele Velohändler Abzeichen und die Geschäftsstelle in Zürich wurde von individuellen Nachfragen überrannt.

Der Verkauf des 1. August Abzeichens steht in einer 100-jährigen Tradition. Fast so lange, nämlich seit 1938, bringt die Pro Patria die Briefmarken (Link: www.propatria.ch/abzeichen-und-briefmarken) heraus. 2023 ganz im Sinne der

Kultur- und Sprachenvielfalt mit Sprechblasen, die man individuell mit Texten aus den vier Landessprachen befüllen kann. 2024 wechselt die Sicht von aussen nach innen. Die Swiss Community, die Gemeinschaft der Auslandschweizer, entwirft und gestaltet die Pro Patria Briefmarke zur Feier ihres eigenen 100-Jahr Jubiläums, in Zusammenarbeit mit der Post.

Infos:
Stiftung Pro Patria,
www.propatria.ch

Tipps: So schützen Sie Ihr Haustier vor der 1. August-Knallerei

GZ. Für viele gehören Feuerwerke und 1. August-Feuer zum Nationalfeiertag dazu. Feuerwerke verursachen aber in erster Linie Lärm, produzieren Abfall und haben durch die ausgelöste Feinstaub-Belastung einen negativen Klimaeffekt. Zudem sind mit Feuerwerken auch schwerwiegende Verletzungen und im wahrsten Sinne des Wortes tierischer Stress verbunden. Haus- und Wildtiere leiden in besonderem Ausmass unter dem Lärm, den hellen Blitzen und dem Gestank der Feuerwerkskörper. Bis zu einem gewissen Grad können wir unsere Haustiere schützen, Wildtiere hingegen nicht. Auf diese sollte aber zumindest bei den Vorbereitungen der Feuer Rücksicht genommen und damit

Alle Tiere haben Angst vor der «Knallerei»!
Foto: zVg



der qualvolle Verbrennungstod vieler Lebewesen vermieden werden. Bitte beachten Sie: lassen Sie Ihre Schützlinge während der Knallerei nicht allein, geben Sie

ihnen vielmehr die nötige Nähe und vermitteln damit Sicherheit. Nicht alle Hunde reagieren gleich auf Kracherei und Feuerwerk. Insbesondere schreckhafte Tiere

sollten während des ganzen Tages auf Spaziergängen an die Leine genommen werden, damit sie bei einem unvermittelten Knall nicht plötzlich davonrennen. Es versteht sich von selbst, dass Tiere nicht an 1. August-Veranstaltungen gehören. Ängstliche Freigängerkatzen sollte man möglichst frühzeitig ins Haus holen und bis nach den Feuerwerken drinnen behalten. Sorgen Sie im Wohnbereich für die übliche Geräuschkulisse mit Radio oder Fernseher, und schliessen Sie Fenster und Läden. Richten Sie Ihrem Haustier am Vorabend oder noch früher einen geschützten Rückzugsort ein, an dem es sich bei Bedarf verkriechen kann. Infos: Stiftung TBB Schweiz, Telefon 061 378 78 40, www.tbb.ch.



Theatergruppe Rattenfänger – Freilichtspiele 2023:

Kitsch-Revue im Muttenzer Holderstüdeli-Park

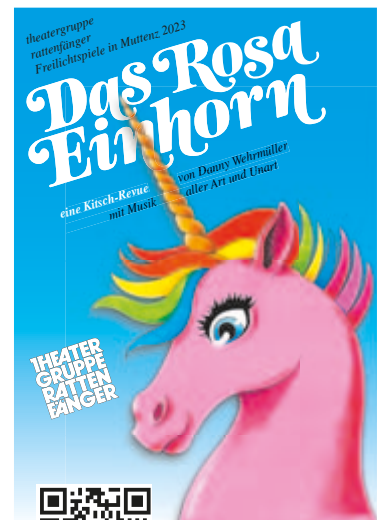
GZ. Mit der Uraufführung der Kitsch-Revue «Das Rosa Einhorn» am Freitag, 18. August samt Musik aller Art und Unart setzt die Theatergruppe Rattenfänger einen bewussten Kontrast zu ihrem sonst eher klassiker-lastigen Spielplan. Der Himmel hängt voller Geigen, die Welt träumt sich schöner, als sie ist. Regisseur/Autor Danny Wehrmüller und das 16-köpfige Ensemble setzen dabei für einmal auf die Erzählformen des Boulevards, des Schwanks, der Kriminalkomödie und der Operette, die zudem au-

genzwinkend überhöht werden. Die temporeiche Handlung springt ungeniert im Zickzack und darf getrost als hanebüchen bezeichnet werden. Ein Feuerwerk an situationskomischen Verwechslungen, Eifersuchtsdramen, Verfolgungsjagden, Geschlechterverwandlungen und Herz/Schmerz-Eruptionen. Das Publikum darf einen unbeschwerten Sommerspass erwarten. «Musik aller Art und Unart» meint einerseits gefühlbehaftete Schlager aus neun Jahrzehnten, andererseits auch Ope-

rettenarien und fast vergessene Volkslieder, bei denen der Hirsch am Bergsee noch unbescholten röhren darf. Für das leibliche Wohl lockt ab 18.30 Uhr das eigens eingerichtete Theaterrestaurant mit schmackhaften Speisen.

Vorstellungen: Freitag, 18. August bis Samstag, 9. September, jeweils um 20 Uhr. Spielort: Holderstüdeli-Park, Muttenz.

Informationen und Tickets:
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch



1. August-Idylle beim Gartenhäuschen



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Nein. Erstaugustfeiern waren jetzt nicht unbedingt meins.

Es herrschte Kriegszustand. Mein Vater rüstete jeden Tag mit noch mehr Knallern, Nonnenfürzen und Raketen auf. Onkel Alphonse schleppte riesige Ungetüme an: «Das neuste aus China», rief er im Schrebergarten (ja, ich weiss, das Wort gibt es nicht mehr. – aber damals war es eben ein Schrebergarten), «das alles wird deine miesen Warmdoucher-Bömblein in Schatten stellen», gab er meinem Vater über die Tomatenstauden den Tarif durch. Unsere Gärten gingen ineinander über. Es waren Pflanzlandplätze und im Sommer der Ort für Ersatz-Rimini. Unser Meer war ein Steinbrunnen. Giftig grün. Und mit glitschigen Algen ausgelegt. Der Gartenschlauch wurde unser Jacuzzi. An den wenigen Erdbeeren labten sich Engerlinge. Und auch sonst war diese Gartenidylle nicht unbedingt das, womit ich bei meinen Freunden dick angeben konnte. Auf jedem Pächter-Platz stand ein altes, vergammeltes Häuschen. Hier wurde altes, angeschlagenes Kaffeegeschirr und Teller mit Sprüngen aufbewahrt. Daneben klemmte irgendwo noch ein kaputter Campingtisch. Und dann waren da schräge Liegestühle, die alle durchhingen und aus denen man nur mit einem Sport-Brevet wieder hochkam. Die Luft im Gartenhaus war stickig. Und es duftete immer ein bisschen nach Verwahrlosung. Versteht ihr, dass für den schö-



«Mutter und Tante Gertrude hatten Lampions aufgehängt. Meistens waren es lachende Sonnen. Oder regenbogenfarbige Ziehlaternchen.»

Foto: Archiv GZ/ František Matouš

nen Bub, der von Schlössern und Himmelbetten träumte, so eine Garten-Hütte nicht unbedingt das Süsse aller Träume war. Meistens fuhr die Familie abends noch hin. Mutter hatte eine Korb tasche mit allerlei Sommer-Gerichten gepackt: harte Eier ... weicher Käse ... 2 «Klöpfer» für 6 Personen. Und natürlich Mayo. Mayonnaise war schon damals der barmherzige Mantel, der das Grausame zudeckte. Sofort wurde die klapprige Türe zum Häuschen aufgerissen. Gemeint ist hier der Garten-Palazzo. Das, was gemeinhin unter «Häuschen» abgeht, gab's auch. Es war eine grausliche Gemeinsam-Toilette, die alle Pächter benutzen durften. Die Türe war aus Holz und hatte ein ausgesähtes Herz, durch das man sehen konnte – oh pardon! – ob jemand schon drinnen thronte. Manchmal sah man das Herz auch nicht, weil Armeen von Fliegen ums Häuschen surrten und den Ort zum aussichtslosen Kriegskampfplatz machten. BRAUCHE ICH MEHR ZU SAGEN? DIES M I R! Ich habe mit der Erledigung meiner Geschäfte immer gewartet, bis wir wieder daheim waren. Es war (zugegeben!) nicht viel besser. – aber irgendwie doch individueller. Und es hatte keine Fliegen am Tor. Wenn der klapprige Campingtisch mit Steinen unterlegt und somit schaukelfrei gemacht worden war, wurden die Teller mit den Sprüngen und die Tassen mit den Hicks verteilt. Das Besteck war Blech. Und wir nannten es das Galeeren-Set. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass auf den Galeeren oder auch im Gefängnis so etwas bei den Aufpassern von Menschenrechten durchgegangen wäre.

Tisch also gedeckt

Und jetzt kam der grosse Moment: Vater paradierte unter den höhnischen Rufen seines Schwagers die Beete ab. Manchmal bückte er sich. Und pflückte eine unreife Tomate oder eine angefaulte



«Das neuste aus China – das alles wird deine miesen Warmdoucher-Bömblein in den Schatten stellen.»

Foto: Archiv GZ

Zuchetti. Zuchetti waren damals noch gross und fett und wunderbarer Nahrungsgeber von Würmern, Schnecken und sonstiger Garten-Freude. War eine Mal wirklich rundum gesund, wurde sie ausgehöhlt und als Sonntagsessen mit Hackfleisch gefüllt in den Ofen gesteckt. DAS SCHMECKTE DANN GÖTTLICH – UND ICH FRAGE MICH, WO GIBT ES HEUTE NOCH RICHTIG DICKE, GROSSE ZUCHETTI. ALLES NUR ZUCCHINI – FINGERGROSSE DÜNNLICHE, DIE NULL GESCHMACK HABEN UND NUR IDEAL FÜR WEIGHTWACHERS SIND. Für Onkel Alphonse bedeutete der Garten alles – genau wie für meinen Vater. Nur war die Ausgangssituation eine andere: Alphonse züchtete Kaninchen und hielt sich Hühner. Während mein guter Vater das Gartenhaus zur sturmfeien Bude einrichtete: Auf der aufblasbaren Luftmatratze ging es hoch her, so dass die Gummunterlage immer mal wieder unter Stöhnen nachgab. Und Luft rausliess (mein Vater bevorzugte «starke» Frauen. Und mit «stark» meine ich nicht Frauen-Power!)

Der Krieg der Raketen

Am ersten August (denn damals wurde am ersten August noch gefeuert und gefeiert) fand dann der Krieg der Raketen im ganzen Pflanzland-Gebiet statt. Mutter und Tante Gertrude hatten Lampions aufgehängt. Meistens waren es lachende Sonnen. Oder regenbogenfarbige Ziehlaternchen (lange bevor der Regenbogen als Symbol von Toleranz, Freiheit und Frieden ins Spiel kam)

Onkel Alphonse aber liess keinen Zentimeter aus, um in alle Beete alte Schweizerfähnchen zu

stecken. Sie standen meistens auf Halbmast wie (wenn man seiner Gattin Julchen Glauben schenken wollte) Onkel Alphonse auch. Der Gute schweizerte also an allen Ecken. Und überall leuchtete das weisse Kreuz auf rotem Grund über Engerlingen und Mücken. «DIESER SCHEISS SVP-WICHSER!» tobte mein lieber Vater. Der Wichser tobte zurück: «DU ROTE SP-RATTE!»

Und dann lieferten sie sich den Raketen-Krieg noch bevor es dunkel war. Nur weil sie sich nicht mehr richtig im Zaun halten konnten. Und das siebte Bier den Ausschlag gab. Ich bin heute



noch immer kein Freund von Erst-August-Feiern Mir tun die Hunde leid, die sich zitternd unter der Coach verkriechen. Und vor allem dauern mich die Kinder, die in den veralgten Brunnen baden gehen müssen ...

NA GUT. VERMUTLICH HAT ES DIE HEUTIGE GENERATRION BESSER: Plastik-Pool statt Gartenschlauch. Auch recht und nicht das wahre ... Selbst die grossen Feuerwerker findet man nicht mehr in den Pflanzlandgärten – sondern sie rüsten ihre Raketen irgendwo auf dieser Welt in Kriegsgebieten auf. Und wir können nur hoffen, dass sie noch nicht beim siebten Bier angelangt sind ...

-minu

45 Jahre Quartier Circus Bruederholz:

Eine Erfolgsgeschichte von Kindern

GZ. Wer kennt ihn nicht, den Quartier Circus Bruederholz (QCB), den grössten Kinder- und Jugendcircus Basels? Den Kindercircus, bei dem die Kinder alles selbst machen? Jeden Sommer zeigen die rund 50 Artist*Innen zwischen 7 und 18 Jahren während 11 Vorstellungen vor gut 7'000 Zuschauer*innen ihr neues und selbst geschriebenes Programm im eigenen, blau-weiss gestreiften «Stärnlizält».

Es begann in den Sommerferien 1978, als drei Brüder zusammen mit Freunden im Garten Circus spielten und das Gelernte auch stolz präsentieren wollten. Ein erstes kleines Programm wurde im Garten der Familie Steiner aufgeführt. Der Erfolg machte Mut und motivierte die frisch gebackenen Artist*innen, ein Jahr später mit weiteren Freund*innen in der letzten Sommerferienwoche auf dem Kirchplatz der Titus-Kirche unter freiem Himmel eine erste öffentliche Aufführung zu geben – bereits in Begleitung einer kleinen Circus-Band.

Vereinsgründung und das eigene Circuszelt

Was klein begann, wurde immer grösser: die Anzahl der Artist*innen nahm zu, der Spielort wurde vom Tituskirchplatz auf die Wiese beim Wasserturm verlegt und erste Vorstellungen in einem gemieteten Zelt konnten stattfinden. Das immer grösser werdende Projekt QCB machte die Gründung des Vereins Quartier Circus Bruederholz notwendig. Und



schliesslich erfüllte sich der QCB 1989 seinen langersehten Traum: er konnte sich mit selbst ersparten Mitteln sein geliebtes «Stärnlizält» (2- Mastzelt mit Platz für ca. 600 Personen) erstehen. Im Jahr 2018, pünktlich zum 40. Jubiläum, hat sich der QCB ein neues Stärnlizält zugelegt. Es ist grösser und bietet bequeme Plätze, wobei jeder Platz freie Sicht auf die Bühne hat.

Inzwischen haben sich einige ehemalige QCB'ler*innen den Circus sehr erfolgreich zum Beruf gemacht: Anja Wyttenbach tritt in Las Vegas in der teuersten und aufwändigsten Circus-Show von «Cirque du Soleil» in einer solistischen Trapez-Nummer auf. Davor tourte sie mit QCB-Gründungsmitglied Adrian Steiner auf verschiedenen Bühnen mit einer Einrad-Nummer durch die ganze Welt, vom Circus Knie in der Schweiz, bis zu Engagements in Japan. Adrian

Steiner ist heute Direktor von «DAS ZELT». Zudem ist Nadja Hauser-Berger, eine ehemalige QCB-Artistin, Festival Director und Gründerin von «YOUNG STAGE», dem grössten Zirkusfestival der Schweiz. Der wichtigste Grundsatz der QCB-Philosophie wurde bis heute gewahrt: nämlich der, dass die Kinder die Freiheit haben, ihren eigenen Circus zu machen und die Möglichkeit erhalten, ihre Wünsche und Träume selbst zu verwirklichen.

45. Saison unter dem Motto «färb ab»

Der Quartier Circus Bruederholz (QCB) spielt dieses Jahr seine 45. Saison unter dem Motto: «färb ab». Jeder kennt den Moment, wenn alles schlecht läuft und man einfach nicht mehr weiterkommt. Genau so geht es auch dem Jungen, auf welchen im diesjährigen Programm eingegangen wird. In den zwei Stunden des Programmes zeigt ihm seine Freundin ihre bunte und fröhliche Welt. Das Publikum erlebt zusammen mit den Hauptfiguren atemberaubende Saltos, bezaubernde Vertikaltuchkunststücke und Diabolokünste unter der Zeltkuppel.

Aufführungen

Die Premiere findet am Freitag, 4.8.2023 um 20 Uhr statt. Wie immer bieten die umliegenden Verpflegungsstände diverse Köstlichkeiten. Musikalisch begleitet wird das Programm vom QCB-Live-Orchester. Der Eintritt ist frei. Über einen freiwilligen Beitrag



am Schluss der Vorstellung freuen sich die Artist*innen des QCBs. Im Stärnlizält gilt freie Sitzplatzwahl und Zuschauer*innen dürfen jeweils 90 Minuten vor der Vorstellung einen Platz reservieren.

Vorstellungen:

Freitag, 4. August, Premiere um 20 Uhr.
Samstag, 5. August, 19 Uhr.
Sonntag, 6. August, 11 und 19 Uhr.
Montag, 7. August, 19 Uhr.
Dienstag, 8. August, 14 und 20 Uhr.
Mittwoch, 9. August, 19 Uhr.
Donnerstag, 10. August, 14 und 20 Uhr.
Freitag, 11. August, 19 Uhr, Dernière.

Infos: www.qcb.ch.

Station Circus: Openair-Stück «Gregarious»

GZ. «Gregarious» ist ein Openair Stück für Jung und Alt, das bereits in mehr als 10 Ländern aufgeführt wurde. Das Stück ist eine wunderbar anti-heroische Studie über die menschliche Seite des Sports. In «Gregarious» treffen zwei kompetitive Akrobaten in sportlichen (und absurden) Wettbewerben aufeinander und präsentieren Slapstick auf höchstem Niveau. Alles, was es dazu braucht, sind Schleuderbrett, chinesischer Mast und 80er-Jahre Sportoutfits.

Mit der Soon Circus Company aus Schweden kommen zwei außergewöhnliche Zirkuskünstler nach Basel. Die beiden Artisten Nilas Kronlid and Manel Rosés sind Preisträger der Goldmedaille des Festivals Cirque de Demain. Mit absolut überlegener Körperlichkeit, spektakulären Szenarien und viel Witz erkunden sie die Intimität und Menschlichkeit in der Welt



Spektakel im Dreispitz mit Soon Circus Company Gregarious.

Foto: ZvG/Marta Llanç

des Sports. Mit beindruckender Artistik verweigern sie sich dabei konsequent und mit viel Augenzwinkern den Eigenschaften der

Physik und kämpfen darum, die Besten, Schnellsten und Stärksten zu sein. Produktion: Soon Circus Company.

Aufführungen: Do, 10. bis So, 13. August um 20 Uhr, Dauer ca. 50 Minuten. Mit Circus-Bar und Crêperie
Veranstaltungsort: Auf dem Platz, Station Circus, Münchensteinerstrasse 103 im Dreispitz. Anfahrt: Tram 10, 11, Bus 36, 37, 47, S3 / Haltestellen MParc und Dreispitz. Eintritt frei, Hutsammlung am Ende der Vorstellung.



Infos: Station Circus, www.stationcircus.ch.

Ver DU tzte Zeiten, die Sorgen aber auch helle Freuden bereiten

Das Dutzend an Monaten mit anregenden und bewegenden Aktivitäten in der Quartieroase Bruderholz ist auch im Jahre 2023 wieder voll geworden.

24 Stunden, die DU jeden Tag schmunzelnd auf und neben dem hellen Hügel – in welcher Art und Arbeit auch immer – verbringst, lassen Dir sicher Zeit, gewisse Freiheiten in unserem Zusammenleben quartiernah zu geniessen.

Daraus spriessen Erfahrungen, Erfolge, Erinnerungen, Erkenntnisse, Erlebnisse wie auch Ehrwürdigungen, die uns wohltun und vorwärts bringen fast ohne künstliche Intelligenz und noch mit voller analog anpackender Essenz zum Dialog.

Eine Referenz auf die Gemeinschaft, die meisterhaft und nicht lasterhaft in ehrenamtlicher Hingabe den Rahmen für ein friedliches, anspornendes und gegenseitig respektierendes Ganzes setzt.

Die Quartieroase soll weiter



sprudeln von und mit Gedanken und Gemütsbeigaben ihrer nahen und weiteren Umgebung und trotz Klimawandel weder austrocknen noch verbrennen, sondern von Ideen und Interessen überschwemmt werden.

Bevor sich das Jahr 2024 einschaltet, behalten wir unsere Sinne gewinnbringend auf dem

breitgefächert gestalteten Oasenprogramm August bis Dezember 23 und lassen uns in freien Stunden in Form von erholsamen Runden weiterbewegen, die aktuellen Angebote lecker und locker zu erkunden. Viel florider Flow wünscht

Balz Briner, Koordinator
Quartieroase Bruderholz

www.quartieroase.ch



Quartierflohmarkt
Bruderholz

Samstag, 26. August
10.00 – 17.00 Uhr

Der längste Flohmarkt
der Region

Bruderholzallee zwischen
Stucki und Primarschulhaus
Anmeldung für Anwohnerstände:
www.quartieroase.ch

Oase international

Wednesday, 13. September
20.00–22.00

Info: brygela@bluewin.ch oder
0041 79 434 00 12

Voranzeige: Sonntag, 5. November 23,
09.30–11.00 Uhr

Die Neuzuzüger Veranstaltung

mit anschliessendem Brunch, 11–13 Uhr
bei dem auch die «Alteingesessenen»
herzlich willkommen sind!

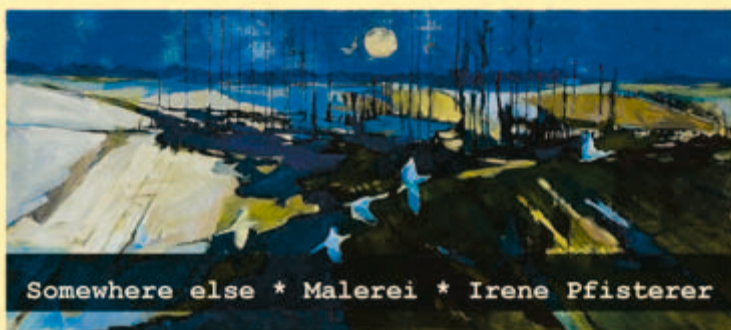
Der Kanton BS organisiert seit Jahren im November mit dem NQVBruderholz zusammen die Begrüssung der jeweils persönlich eingeladenen ca. 300 neuen Quartierbewohner*innen des Jahres auf dem Basler Bruderholzboden und lässt bei einem anschliessenden für alle Bewohner:innen offenen Brunch tiefere Kontakte zu. Bitte anmelden bei Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12, angela.bryner@quartieroase.ch

FRAUE-DRÄFF

NEU wieder
in der Quartieroase
jeweils Do
von 18.30–20.00 Uhr

Donnerstag 31. August
28. September, 26. Oktober

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers hat mit diesem Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit eingeschlagen, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können. Anmeldung bei Renate Kraft 076 589 32 11 oder renate.kraft@icloud.com



Somewhere else * Malerei * Irene Pfisterer

Ausstellung 1.9.–28.10.2023 Vernissage 1.9. 18–21h
QuartierOASE Bruderholz Entracte 29.9. 18–20h
Finissage 27.10. 18–20h
Besichtigung nach Absprache möglich
quartieroase.ch, Bruderholzallee 169, 4059 Basel
irene-pfisterer.ch

Marathonlesung zum 80. Todestag mit **Lore Berger** Eine Gegengeschichte
Sonntag, 13. August 10:30 – 17 Uhr

BRILLIANT

Clara A'Campo
Gabrielle Aloth
Sarah Altenaichinger
Irena Brežná
Daniela Dill
Claudia Gabler
Edith Gartmann
Sabine Gisin
Annina Haab
Selina Iza Hauswirth

Sandra Hughes
Ariane Koch
Mena Kost
Friederike Kretzen
Julia Rüeegg
Eva Seck
Michelle Steinbeck
Alisha Stöcklin
Regula Wenger

Eintritt frei Kollekte
auf dem Wasserturm Bruderholz
loreberger.ch

12:30 – 14 Uhr
Picknick-Pause

Verena Stössinger

FILM'ittwoch

4. Oktober 2023, 20-22 Uhr

Oscar-prämiertes Drama Der Duft der Frauen (Ed)

Offizier Slade (Al Pacino) ist erblindet. Der einstige Gentleman hat sich in einen verbitterten Misanthropen verwandelt. Dem Schüler Charlie fällt die Aufgabe zu, ihn zu begleiten. Dann wendet sich das Schicksal.



«Al Pacino versteht mit unglaublicher Brillanz, ein komplexes Charakterporträt zu erstellen. Er zeigt die Kraft, das Charisma, den Stolz, die Verletzlichkeit, Trauer und Zweifel seiner Figur ebenso subtil wie überzeugend.»

POLITALK BRUDERHOLZ Donnerstag, 24. August 20-22 Uhr

Information –
Hintergrund – Austausch –
Meinungsbildung
Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

Erich Bucher FDP und **Tim Cuénod SP** werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!



Meno Meet-up

Donnerstag, 7. September 2023
um 19 Uhr – kostenlos
QuartierOASE, Bruderholzallee 169,
4059 Basel

Verstehe die Menopause besser!
Wir tauschen uns ganz entspannt unter uns Frauen über Meno-Symptome und Lösungen aus.

Deine Anmeldung an
hello@TheWomenCircle.ch
bestätigen wir dir bis 01.09.2023
www.TheWomenCircle.ch



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



cms
Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier
Treffpunkte
Basel

Programm
August – Oktober 2023

Feste Veranstaltungen:

Di, 09.30–10.30/10.30–12.00 Uhr
Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08

Do, 31.08./28.09./26.10., 18.30–20.00 Uhr
Fraue-Dräff, anmelden: Renate Kraft, Tel. 076 589 32 11

Do, 03.08./07.09./05.10., 20.00–22.00 Uhr
Männer-Palaver, Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Fr, 13.10., 15.00–17.00 Uhr
Philosophisches Café Basel
Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

Do, 24.08., 20.00 Uhr
PoliTalk Bruderholz. Leitung Grossräte
Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 26.08., 10.00–17.00 Uhr
7. Flohmarkt Bruderholz in der Bruderholzallee
Info und Anmeldung: www.quartieroase.ch

Do, 31.08., 18.00–20.00 Uhr
Vollmond Apéro bei Nanikana-Atelier
Josianne Ölcer, www.nanikana.ch

Di, 05.09., 19.30 Uhr
Vorstellung des GGG Wegweisers Sophia Tönshoff & Renata Osterwalder, www.ggg-wegweiser.ch

Mi, 06.09., 19.30 Uhr
Ein Blick hinter die Kulissen der Basler Herbstmesse
mit Manuel Staub, B. Briner, Tel. 079 474 67 57

Do, 07.09., 19.00 Uhr
Meno Meet-up – Menopause
Treffen für Frauen, anmelden bei hello@theWomenCircle.ch

Mi, 13.09., 20.00 Uhr
Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Do, 14.09., 20.00 Uhr
Basel Netto-Null 2023 – Vorstellung der Massnahmen BS2030 mit Myriam Frehner & Till Rechsteiner

Sa, 16.09., 10.00–15.00 Uhr
Workshop/INFO Malatelier mit Martina Jakob
martina.jakob@bluewin.ch

Sa, 16.09., 14.00–18.00 Uhr
Tag der offenen Türe – Open House beim Nanikana-Atelier, www.nanikana.ch

Di, 19.09., 19.30 Uhr
Stolperfallen in der Beziehung erkennen und vermeiden
mit Bruna Toubia, Tel. 076 406 53 55, bruna@outstep.ch

Do, 21.09./26.09., 14.00 Uhr
Lust auf Malen und Zeichnen, alle Stufen, alle Generationen
Irene Pfisterer, Tel. 077 493 39 03

Sa, 30.09., 10.00–12.00 Uhr
«Musiker:innentreff»
im Café Streuli. Julia Jankovic, Tel. 077 418 75 37

Mi, 04.10., 20.00 – 22.00 Uhr
FILM'ittwoch: «Der Duft der Frauen» (Ed)
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Sa, 07.10., 10.00 Uhr/Do, 12.10., 17.00 Uhr
Oase erlebt Basel, Führung durch Sanität BS mit Lorenz Nägelin
anmelden: briner-wahl@bluewin.ch

So, 08.10., 16.00–18.00 Uhr
Kleidertauschbörse für Frauen und Männer
janineziltenerfotografie@gmail.com

Sa, 14.10., 10.00 Uhr
Oase erlebt Basel, Führung durch KSBL Bruderholz
bitte anmelden: balz.briner@quartieroase.ch

Di, 17.10., 19.30 Uhr
Ein Abend mit Beat Presser. Basler Fotograf, Filmemacher & Weltenbummler, beat@beatpresser.com

Mi, 18.10., 19.30 Uhr
Entdecke die transformative Kraft der Arbeit mit dem inneren Kind mit Bruna Toubia, bruna@outstep.ch

Fr, 20.10., 18.00 Uhr
Kochkurs «Uganda» mit Lydia Nabukalu Fr 75.–,
anmelden: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Sa, 21.10., 10.30–12.00 Uhr
Quartier Sprechstunde im Café Bruderholz
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Sa, 21.10., 10.45 Uhr
Oase erlebt Kunst: «Niko Pirosmani»
Beyeler Führung/Apéro 40.–, hoppiger@bluewin.ch

Di, 24.10., 20.00 Uhr
«Von der Kriminaltechnik zur Forensik»
mit Leiter Markus Looser. B. Briner, Tel. 079 474 67 57

Mi, 25.10., 20.00 Uhr
3. Medientreff «Treffpunkt Medien und Kommunikation»
talka.briner@quartieroase.ch

Sa, 28.10., 18.00 Uhr
«Togolesischer Abend», Buffet, Modenshow, Musik, Ausstellung
all incl.45.–, Info A. Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 31.10., 19.30 Uhr
INFO über Verein Point d'Orgue
mit Susanne Böke, susanne.boeke@bluewin.ch

Kinder & Jugend – regelm. Kurse und Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mi 10.30–11.30 Uhr
Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 14.00–15.30 Uhr
Aquarell-Malkurs
ab 6 J ungerade KW, Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00–17.00 Uhr
Robi-Spiel-Aktionen 5-12J gerade KW ohne Schulferien
mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

Mi, 17.00–18.00 Uhr
HIP HOP für Kinder & Jugendliche
5–12 Jahre, 5.–/Lek, julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

Mi, 18.30–19.30 Uhr
Power Yoga mit Rahel Walsler, Info/Anmeldung: reidschl@gmail.com

Ausstellungen

Bis 26.08.
Ausstellung «80 Jahre Rebü», Werke von René Bühler
elisabeth.haegeli@bluewin.ch

01.09.–28.10.
«Somewhere else» – Malerei von Irene Pfisterer
Vernissage: Fr, 01.09., 18.00–21.00 Uhr, Finissage: Fr, 27.10.,
18.00–20.00 Uhr, Vollmond Entr'acte: Fr, 29.09., 18.00–20.00 Uhr.
irene.pfisterer@gmail.com

Anlässe anderer Organisationen

Di, 01.08., 18–23 Uhr
Offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz
Info auf www.bundesfeierbasel.ch

Fr, 04.08.–Fr, 11.08.
Quartiercircus Bruderholz Programm 23 «Färb ab»
Info auf www.qcb.ch

So, 13.08., 10.30–17.00 Uhr
Marathonlesung zum 80. Todestag von Lore Berger
beim Wasserturm, www.loreberger.ch

Do, 17.08., 17.30–19.00 Uhr
Holzbau «Die Hetzerbauweise» Dreispitz Tramdepot
Anmeldung: www.denkmalpflege.bs.ch

Fr, 18.08., 21.00 Uhr
19. KinOpenair Bruderholz «Fisherman's Friends» (D)
Batterie – kl. Festwirtschaft jew. ab 18 Uhr

Sa, 19.08., 21.00 Uhr
19. KinOpenair Bruderholz «Verstehen Sie die Béliers?» (D)
Info auf www.quartieroase.ch

Div., 1.–16.09.
Orgel Festival im Stadtcasino Basel
Künstl. Co-Leitung Thilo Muster. Info auf www.ofsb.ch

Sa/So, 02./03.09.
Hummelfest in der Bruder-Klaus-Kirche, Info: www.hummelfest.ch

Fr/Sa, 08./09.09., 19.30 Uhr
SHALLOW WATERS Tanztheater von Sebastian Zuber
im Reservoir Filter IV. Info www.filter4.ch

Sa, 09.09., 10.00–15.00 Uhr
Titus Piazza im Herbst bei der Tituskirche, www.tituskirche.ch

Sa, 09.09. 16.00 Uhr
Vernissage: Schöne Geschichten aus aller Welt mit Baobab & Predigerhof, www.baobabbooks.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20
Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6 (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPÖFICHEXXX)

Mittwoch 6. September 2023, 19.30 Uhr

Ein Blick hinter die Kulissen der Basler Herbstmesse

mit Manuel Staub, Leiter Messen und Märkte von Basel-Stadt.

Mit der Basler Herbstmesse, dem Basler Weihnachtsmarkt, den Basler Wochenmärkten und der Bundesfeier am Rhein ist die Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Kantons Basel-Stadt für die Durchführung und Bewerbung von beliebten Basler Traditionsveranstaltungen und Märkten zuständig.

Der auf dem Bruderholz aufge-

wachsene **Manuel Staub** übernahm die Leitung **Fachstelle Messen und Märkte des Kantons Basel-Stadt** im Dezember 2018 vorgängig war er als Geschäftsführer der Pfadibewegung Schweiz tätig.

Manuel Staub hat eine kaufmännische Grundausbildung sowie ein Masterstudium in Kommunikation und Marketing an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) abgeschlossen und konnte mehrere Jahre Führungserfahrung sammeln. 2011 stiess er von

der Basler Zeitung Medien, wo er die Unternehmenskommunikation leitete, als neuer Leiter Kommunikation zu hotellerieuisse.

Lassen wir uns **«achterbahnmäsig»** vom **«Riesenrad»** aus über diesen traditionellen Basler **«Mässmogge»** Event seit 1471 informieren und geniessen wir die **«zuckerwattigen»** **«Resslirytti»** Geschichten aus erster Hand im **«Magenbrot»** stimmigen **«Calypsofieber»** in der **Quartieroase**.



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Kochen in der OASE mit Lydia Nabukalu aus Uganda

am 20. Oktober, 18 Uhr

Uganda im Osten Afrikas ist ausserordentlich fruchtbar und hat dementsprechend eine vielfältige Fauna und Flora. Hier entspringt der Nil, hier ist die letzte Heimat der Berggorillas in den über 5000 m hohen Bergen.

Erhalten Sie einen kleinen Einblick in einige typischen Speisen, Zubereitungsarten und Lebensweisen. Geniessen Sie das gemeinsam zubereitete Abendessen in gemütlicher Atmosphäre mit neuen Bekannten.

Menü:

Matoke (Hauptspeise der Baganda)

Entura

(Garden eggs with ghee butter sauce)

Chicken with lumonde

Enyama (beef) with peanut sauce

Avocado

Fresh fruits and juices

Lydia freut sich, Ihnen aus ihrer ursprünglichen Heimat zu berichten. Kurskosten CHF 75.- Beschränkte Teilnehmerzahl:

Anmeldung bei Angela Bryner
Tel. 079 434 00 12

KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

18. | 19. AUGUST 2023

Auf der Batterie

FR

18.08.

FISHERMAN'S FRIENDS

REGIE | Chris Foggin • Deutsche Fassung



SA

19.08.

LA FAMILLE BÉLIER

REGIE | Éric Lartigau • Deutsche Fassung

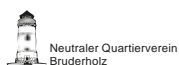


- Kleine Festwirtschaft / Musikalische Begleitung ab 18 Uhr
- Filmbeginn ca. 21 Uhr – Sitzgelegenheit mitbringen (100 Stühle Abgabe auf Vorplatz)
- Eintritt frei – Austrittskollekte erwünscht
- Homepage informiert bei unsicherer Witterung

Weitere Infos unter www.quartieroase.ch

Unser Dank geht an:

Brau Rebel | Bruderholz Optik | cinémobile | Gundeldinger Zeitung | Hauri Elektroinstallationen | Hirslanden Klinik Birshof | Job-Börse Personalverleih | Jungschi Titus | Kantonsspital Baselland | Music-x-dream | OKT Druck | Quartier Circus Bruderholz | ROTHEN Medizinische Laboratorien AG



«MUSIKER:INNEN Treff»

Sa, 30. September 23, 10-12 Uhr
Café/Bäckerei Streuli

Willkommen sind alle Interessierten mit jeglichen Musikstilrichtungen und Instrumenten - ob Amateur oder Profi, die verbindende musikalische Gesprächskonzerte mit neuen Ideen zu bestandenen Anlässen zusammen komponieren mögen – u.a. prov. Vorbereitung des Kultur Konzerts Bruderholz

Info: Julia Jankovic
julia.m.jankovic@gmail.com
Tel. 077 418 75 37
Balz Briner
briner-wahli@bluewin.ch
Tel. 079 474 67 57

Quartiersprechstunde

mit dem NQVB & OASE
Präsident im Café Bruderholz
Conrad Jauslin

Sa, 21. Oktober, 10.30-12.00 Uhr

Zwei Vereine, die es sich haben und Ihnen das Leben auf dem Bruderholz erleichtern sollen. Fühlen Sie dem Präsidenten auf den Zahn, lücheln Sie ihn mit Fragen und es wird Ihnen weiter bewusst, in welcher komfortablen Lage wir uns in diesem/unsrem Bruderholzquartier befinden, und wie wir diese zusammen erhalten können. Werden Sie oder bleiben Sie Mitglied des NQVB und damit ein Teil der Bruderholztruppe.

Nanikana: Atelier und Boutique

Nanikana bietet einzigartige Kleidungsstücke, Schmuck, Accessoires und Wohnaccessoires, die im Atelier und von lokalen Kunsthandwerkern handgefertigt werden.

Nanikana fördert umweltfreundliche Mode und reduziert Abfall, indem es Änderungen und Upcycling als Alternative zu Fast Fashion anbietet. Besuchen Sie uns für einen Workshop, ein Geschenk oder um einem geliebten Stück ein zweites Leben zu schenken.

WHAT WE OFFER:

Lokal hergestellte Produkte
Massgefertigte Kreationen
Änderungen & Upcycling
Workshops & Kurse

Your dream could be our next project!



Vollmondtreff: 31.08., 18–20 Uhr
Tag der offenen Tür: 16.09., 14–18 Uhr

www.nanikana.ch

So, 8. Oktober 2023, 16–18 Uhr,
QuartierOase Bruderholz:

Kleider- tauschbörse

Bring Deine aussortierten Kleider, Schuhe, Taschen und Schmuckstücke und nimm mit, was Dir gefällt. Es wird nur saubere, gut erhaltene Ware angenommen! Eintritt CHF 5.– incl. Getränke und Snacks.

MÄNNERPALAVER

Do, 3. August, 7. September,
5. Oktober, jew. 20–22 Uhr

Seit mehr als 12 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeug hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!

Mittwoch, 25. Oktober 23, 20.00–22.00 Uhr

3. «MEDIEN-Treff» Kommunikation

Nach diversen Berufsgruppentreffen, welche in der QuartierOase im letzten Jahrzehnt stattgefunden haben, heisst es in diesem Jahr zum dritten Male in Zeiten von zunehmend digitaler Kommunikation,

die gesamte Palette von Medienaufgaben zusammen zu vereinen. Die ersten beiden Viererteam «Redaktionssitzungen» brachten spannende und interessante Geschichten aus der früheren und

aktuellen Medienlandschaft aus ganz unterschiedlichen Richtungen zu Tage. Weiter geht's!

Eine Anmeldung ist nicht zwingend jedoch hilfreich auf: balz.briner@quartieroase.ch



Stolperfallen in der Beziehung erkennen und vermeiden

Welche Grundbedürfnisse bringen wir in unsere Beziehungen mit?
Welche Dynamiken können hinderlich sein?
Was macht positive, gesunde, nährnde Beziehungen aus?
Wie kann man positive Veränderungen in schwierige Beziehungen herbeiführen?
Wir gehen gemeinsam auf den Grund von schwierigen Beziehungen und schauen, wie jede/r positive Veränderungen herbeiführen kann. Anmeldung bis zum 18. September 2023 – Freiwilliger Beitrag

QuartierOASE Bruderholz
Dienstag, 19. September | 19:30 Uhr

Entdecke die transformative Kraft der Arbeit mit dem Inneren Kind

Vergangenheitserlebnisse und ungelöste Emotionen beeinflussen dein gegenwärtiges Leben. Zusammen erfahren wir, wie die Arbeit mit dem inneren Kind innere Wunden heilen kann. So kannst du ein erfüllteres Leben im Hier und Jetzt führen.
An diesem Abend setzen wir uns mit Verhaltensweisen aus der Vergangenheit auseinander und gewinnen Klarheit über unsere eigenen Bedürfnisse, Grenzen und Reaktionen. Dadurch können wir in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen gesünder und authentischer agieren. Anmeldung bis zum 17. Oktober 2023 – Freiwilliger Beitrag

QuartierOASE Bruderholz
Mittwoch, 18. Oktober | 19:30 Uhr

Bruna Toubia Systemische Familienaufstellerin
www.outstep.ch | 4052 Basel | bruna@outstep.ch | 076 406 53 55

OUTSTEP 
step out of yourself

Basel Netto-Null bis 2037, s'Bruederholz und Basel2030

Mit Myriam Frehner und Till Rechsteiner

Die Bewegung Basel2030 präsentiert ihre Pläne für ein klimagerechtes Basel bis 2037

Massnahmenkatalog zur Netto-Null Umsetzung auf: basel2030.ch/aktuell/

- Was wird sich ändern?
- Was ist eine Schwammstadt?
- Wie können wir uns vorbereiten?
- Was ist die Vision von Basel2030?
- Wie machen wir unser Quartier lebenswerter?
- Wie kann ich durch eine frühe Planung Geld sparen?
- Was kann man persönlich für eine schnelle Wende machen?

Wir stellen den Massnahmenkatalog von Basel2030 übersichtlich und verständlich vor. Anschliessend mit Frage- und Diskussionsrunde. Wir beantworten eure persönlichen Fragen zu Klimaschutzkonzepten, Energie und der bevorstehenden gesellschaftlicher Wende.

Wann: 14.09.2023, ab 20:00 Uhr
Wo: QuartierOase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel



mit der Lokalgruppe 4053/59

17. Oktober 2023, 19.30 Uhr, QuartierOase Bruderholz:

Ein Abend mit Beat Presser. Basler Fotograf, Filmmemacher und Weltenbummler

Beat Presser berichtet von seinen Abenteuern beim Film, im Schweizer Hochgebirge, in buddhistischen Klöstern, auf hoher See im Indischen Ozean, zeigt seinen neusten Foto-Film und reflektiert über den Verlust der analogen Fo-

tografie und neue Möglichkeiten, welche die digitale Bildgestaltung bietet.

Auch von Beat Presser: THE VIL-LAGE CRY, die Kult-Fotozeitschrift aus den 70er Jahren, ausgestellt in ARMIN'S STUDIO, Untere Rebgrasse

15, Basel. 17. – 28. Oktober. Montag – Samstag jeweils 13–17 Uhr.

1981 Buddhistisches Kloster, Ladakh 2007



Samstag, 21. Oktober 23, Fondation Beyeler:

OASE erlebt Kunst: Niko Pirosmani

Der georgische Künstler Niko Pirosmani (1862–1918) ist eine Legende: Vielen (noch) unbekannt, wird er von anderen fast kultisch verehrt. Wie die Ausstellung zeigen wird, gehörte Pirosmani zu den herausragenden Künstlern der frühen Moderne. Wie nur wenige vor und nach ihm entwickelte Pirosmani eine Kunst, die bereits zu seinen Lebzeiten alle ansprach, von den Menschen auf der Strasse und in den Tavernen bis hin zu den Avantgardenkünstler:innen und Literat:innen. Mit wenigen Pinselstrichen verwandelte er Alltägliches in Aussergewöhnliches und schaffte so Ikonen von glühender Intensität. Seine Kunst überbrückte Welten, sie zelebrierte ein Ge-



fühl von Zugehörigkeit und Umgebung und blieb doch – mit der ihr eigenen Eleganz – vornehm auf Distanz. In rund fünfzig selten zu sehenden Meisterwerken aus dem Besitz des Georgischen Nationalmuseums in Tiflis führt die Aus-

stellung in die künstlerische Welt Pirosmanis ein.

Die Ausstellung wird gemeinsam von der Fondation Beyeler (Riehen / Basel) und dem Louisiana Museum of Modern Art (Humblebaek) organisiert und entsteht in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum und dem georgischen Ministerium für Kultur, Sport und Jugend, mit grosszügiger Unterstützung der Infinitart Foundation.



Anmeldung: Jean Pierre Opliger hoppliger@bluewin.ch bis 15.10.23
Teilnahmemöglichkeit erfolgt fortlaufend nach Anmeldeeingang mit anschliessender Zahlung.

Besammlung: 10.45 Uhr, Fondation Beyeler, 4125 Riehen
Führung: 11.00 Uhr, ca. 1 ¼ Stunde max. 20 Personen
Kosten: CHF 40.–/Person inkl. anssl. Apéro in der Nähe

OASE erlebt Basel
Sanität BS

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Kultur- & Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch

Führung (ca. 1.5h) durch die
Samstag 7. Oktober 10.00
& Donnerstag 12. Oktober 17.00

Treffpunkt: Hebelstrasse 51, Basel



Das Blaulicht blitzt und die Sirene heult. Für einen weiteren Notfall wird eine Ambulanz angefordert. Mit 150 Mitarbeitern steht die Sanität Basel rund um die Uhr einsatzbereit, um innert Minuten medizinische Hilfe zu leisten. Mit über 27'000 Einsätzen pro Jahr gehört die Sanität Basel zu den grössten Rettungsdiensten der Schweiz und deckt den Kanton Basel-Stand und die umliegenden Gemeinden des Kanton Baselland ab. Sind Sie interessiert ein Betrieb kennenzulernen, der niemals schläft? Was läuft nach einem Notruf im Hintergrund ab? Was für Material steht, um Leben zu retten, zur Verfügung? Wie ist der Kanton Basel-Stadt bei einem Grossereignis mit zahlreichen Verletzten gerüstet?

Lorenz Nägelin Bruderholzbewohner seit Geburt und weiterhin aktiver langjähriger Rettungssanitäter in verschiedensten Funktionen in Basel und Umgebung wie weltweit führt uns durch seinen «Leben rettenden» Arbeitsplatz mit vielen spannenden und lehrreichen Hinweisen, welche uns auch in Zukunft Sicherheit und Vertrauen in unserem Umgang mit medizinischen ungewohnten Herausforderungen geben werden.

Beschränkte Platzzahl:
Persönlich anmelden
für ein Datum bis 30.09.23
bei Balz Briner
balz.briner@quartieroase.ch
Bestätigung & nähere Infos folgen



**Vorstellung
des GGG Wegweisers
am Dienstag den
05.09.23 um 19.30 Uhr**

in der Quartieroase Bruderholz –
via einer Powerpoint Präsentation

Der GGG Wegweiser bietet unentgeltlich Infos zu Fragen rund um den Alltag und das soziale Leben in Basel. Die Anlaufstelle «Info für alle» vermittelt Ratsuchende an die richtige Stelle und versteht sich als Drehscheibe zwischen den sozialen Institutionen unserer Stadt.

Das Angebot «Info älter werden» richtet sich an Personen im Alter 55+ und informiert und vermittelt rund um das Thema Älterwerden.

Das Angebot «Hilfe beim Schreiben» ist ein weiteres Angebot des GGG Wegweisers und hilft beim Schreiben eines Briefes, einer Bewerbung oder eines anderen Schriftstücks und bringt den Text formal und stilistisch korrekt in Form.

Das Angebot des GGG Wegweisers wird mit «Look@work» vervollständigt. Hier finden Arbeitnehmer/Innen die sich in einer belastenden Arbeitssituation befinden fachliche Beratung.

Referentinnen:
Sophia Tönshoff (Sozialarbeiterin)
Renata Osterwalder (langjährige freiwillige Mitarbeiterin)



GESCHICHTE GESCHICHTLICH

70 Joohr DÄGE im Santihans

In der Galeria Spada Basilea an der St. Johannis-Vorstadt im St. Johann-Quartier war wieder wirklich der Bär los. Der stadtbekannte Basler Künstler **Urs Degen alias DÄGE** feierte mit Lebenspartnerin **Elisa Hagen-Merian** und einer grossen Festgesellschaft seinen Geburtstag. Er wurde allerdings nicht etwa 50 oder 60, wie man hätte annehmen können, sondern kugelrunde 70. Félicitations! Unter den prominenten Gästen waren **EMIL Steinberger** mit seiner Gemahlin **Niccel**, Piccolo-Star **Roger Zehringer alias Zeeche**, **Dieter Buser**, Journalist BR und Buchautor **Lukas Müller**, **Jürg Lengweiler** mit **Conni Hagen** sowie **Fernando Keller** von der Ga-



Jürg Lengweiler (mit DÄGE-Krawatte) und Conni Hagen aus Kleinhüningen.
Fotos: Lukas Müller



An DÄGEs Wiegenfest durfte auch die Top-Prominenz nicht fehlen. EMIL Steinberger und Niccel reihen sich in den Reigen der Gratulanten ein.



Rita Degen-Keiser war als Tochter von DÄGE für die kulinarische Seite der Geschichte zuständig.



Rolf Plattner und Eva Hauser protesten DÄGE und den anderen Gästen zu.



Schnitzelbänggler waren ebenfalls da: Ändi Kopfmann-Meyer und Melanie Meyer Kopfmann



DÄ 70

lerie an der Hardstrasse. Für Speis' und Trank sorgten **Jacqueline Glaus**, Präsidentin des Vereines SPADArt Kunst & Kultur, sowie **Rita Degen-Keiser**, die Tochter des Jubilars. Passende Chormusik wurde von Chorleiterin **Emma Stirnimann** und dem eigens für diesen Geburtstag gegründeten SPADArt Chor

beigesteuert. Die wunderbare Festrede stammte vom Ägyptologen und Stadtführer **Mike Stoll**. Der Mann mit dem herrlichen Sankt Galler Dialekt vermochte das Publikum bestens zu unterhalten und rückte DÄGEs vielseitiges künstlerisches Schaffen von fröhlich bis besinnlich ins richtige Licht. Als Dessert folgte

ein fulminanter Tambourenvortrag. **D Frèsch** mit DÄGEs Sohn **Daniel Degen** gaben d Retraite und dr Ueli zum Besten. **DÄGE** nahm diese Ehrungen gerührt zur Kenntnis. Es war ein Geburtstag der Spitzenklasse. Vom ewig-jungen **DÄGE** werden wir auch in Zukunft noch viel hören und sehen.
Basel-Süd Kiebitz



Mike Stoll, der eloquente Ägyptologe, und DÄGE.



EMIL und Niccel gratulieren dem Jubilar recht herzlich zu sieben Dezennien.

Foto links: Die Zischtigs-Tambourengruppe Frèsch 2010 mit DÄGEs Filius Daniel Degen (Bildmitte).



Sepp Philipp und Udo Kopfmann.

Der SPADArt-Chor unter der Leitung von Emma Stirnimann bot Lieder von «Rock My Soul» bis «Rot sind die Rosen».



DÄGE URS – ein Künstler gibt uns spannende Einblicke

«DÄ 70» ist der Titel der Ausstellung von DÄGE URS in der Galeria Spada Basilea an der St. Johannis-Vorstadt 106. Heute präsentieren wir Ihnen ein Porträt über diesen Künstler, der mit dem Gundeli fest verbunden ist.

Seine ersten Schritte auf dieser Erde tätigte DÄGE URS (bürgerlicher Name gemäss Familienbüchlein: Urs Degen) in urbaner Umgebung in der Steinen. 1953 erblickte er das Licht der Welt. Als der wackere Springinsfeld vier Jahre alt war, zügelte seine Familie an den Tellplatz, in den sechsten Stock des Hochhauses. Im Gundeli wurde er sodann sozialisiert. Er besuchte den Kindergarten der Providentia bei der Heiliggeistkirche, war eben dort auch als Ministrant tätig und ging auch in die Jungwacht.

Primarschule im Gundeli

Die ersten zwei Jahre der Primarschulzeit verbrachte er bei Pia Monod, die zweiten zwei Jahre bei Frau Moor (ihren Vornamen konnten wir trotz eifriger Recherchen nicht mehr eruieren, die Red.) Es folgten für den aufgeweckten Jüngling zwei Jahre Realschule beim gestrengen Linus Trenkle. Sein Zeichnungslehrer war Herr Aeschbacher, sein Geschichtslehrer Marcus Fürstenberger. «Diese



Vielseitiger Künstler mit Flair für brisante Themen und fasnächtlichen Lokalkolorit: DÄGE URS.

Fotos: Thomas P. Weber

Fächer haben mir immer gefallen», betont DÄGE URS heute. Die letzten Jahre seiner schulischen Ausbildung erfolgten im Spalenquartier. Für ihn war dann immer noch die Jungwacht Trumpf – er brachte es dort bis zum Leiter. Mit der Zeit stellte sich für den jungen Mann die Frage der Berufswahl. «Mein Vater war Retoucheur. Ich machte bei ihm eine Lehre als Positiv-Retoucheur (das wird heute auf Neudeutsch Airbrush genannt). Bald nach der Lehre kam ich bei der Basler Druck- und Verlagsgesellschaft (BDV) an der Güterstrasse 80 unter. Ich habe beim Grossvater

an der Pfeffingerstrasse gewohnt. Nach zwei Jahren im Beruf erbat sich DÄGE URS eine Auszeit und wanderte mit Kunstmaler Gilbert Uebersax und anderen Gefährten durch Italien. Hier lernte er die Museen, die Kirchen und die Römischen Tempel kennen und die italienische Küche lieben. Auf Sardinien schloss er freundschaftlichen Kontakt mit den dortigen Einheimischen. Wieselflink lernte er Italienisch und genoss nach seiner Rückkehr auf das italienische Festland Opern wie Rigoletto, Nabucco und Aida – in der Arena von Verona notabene.

«Dr Krawatte-Däge»

Im Anschluss an diese Sturm- und Drangjahre liess sich der umtriebige Künstler (er bezeichnet sich selbst als «Suchenden») mit seiner damaligen Frau Vreni und seiner Familie in Basel nieder. Oft genoss er die Gesellschaft seiner Kinder Rita und Daniel im Atelier. Mit seiner Familie lernte er schnell, seine Lieben über Wasser zu halten. Dafür musste er sich künstlerisch dergestalt betätigen, dass finanziell mit schöner Regelmässigkeit etwas hereinkam. So verlegte er sich aufs Bemalen von Seidenkrawatten. Insgesamt hat er innert kurzer Zeit einige Hundert Krawatten mit originellen Motiven geschaffen. Man nannte ihn deshalb eine Zeitlang «Dr Krawatte-Däge». Auch Zifferblätter von Uhren hat er verschö-

nernt. Man konnte bei ihm eine persönliche Uhr bestellen. DÄGE URS hat immer speditiv gearbeitet und sämtliche gestalterischen Wünsche der Kundschaft berücksichtigt. Im Lauf der Zeit schuf DÄGE URS Cartoons, Illustrationen, Reduktionen und Federzeichnungen aller Art. Zudem gestaltete er Kochbücher, Kochkunstkalender und ein Buch für die damaligen Beizer im Braunen Mutz.

Laternenmaler mit viel Pep

Fasnachtslaternen malt er seit seinem 16. Altersjahr. «Meine erste Lampe war die für die Junge Garde der Rhyschnoogge (das waren damals Otti Platz & Co.)», blickt er zurück. «Bald einmal durfte ich auch für den Stamm der Rhyschnoogge malen.» Dank seiner eindrücklichen Lampe konnte DÄGE URS mit der Zeit weitere Aufträge akquirieren – CCB und VKB (jeweils Alte Garde), Spalen-Clique und JB Santihans (jeweils Stamm) sowie Runzlebierger und Dupf Club (Alte Garde) rissen sich um seine Dienste. Für CCB, Dupf Club und Runzlebierger greift DÄGE URS noch heute zum Pinsel. Er gibt auch mit Leidenschaft Kurse im Lampe-Moole. Wer mehr über diesen interessanten Zeitgenossen erfahren möchte, besucht die eingangs erwähnte Ausstellung im Santihans.

Lukas Müller



DÄGE URS feierte seinen 70. Geburtstag mit der Vernissage «DÄ 70» – die Ausstellung dauert noch bis 5. August in der Galeria Spada Basilea beim St. Johannis-Tor.



Kleiner Tambour, grosser Pfeifer: DÄGE beweist Sinn für Humor.

ABFALLJÄGER REGION BASEL
ASG
www.abfalljaeger.ch

Garten wässern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)

Patrouille Suisse eröffnete das Basel Tattoo 2023

Fröhliche Mexikaner, beflügelte Neuseeländer, märchenhafte Omanis, eine Portion Swissness und viel Dudelsackmusik sorgten am Premiere-Abend des Basel Tattoo 2023 für eine einzigartige Atmosphäre im Kasernenhof.

GZ. Das Programm, ein Mix aus Tradition, Exotik und Moderne, bot Unterhaltung auf hohem Niveau. Lanciert wurde der Abend mit dem Schweizer Psalm und einem atemberaubenden Überflug der Patrouille Suisse. Es folgte der imposante Einmarsch der Mased Pipes and Drums und ihren 200 Dudelsackspielern und Trommlern. Die acht Pipe Bands aus Schottland und Kanada formierten sich zu einem grossen Ahornblatt, dem Symbol der kanadischen Flagge. Sympathisch, frisch und mit dem bewegenden Song «Circle of Life» präsentierte sich die einheimische Lucerne Marching Band. Hervorragend zeigte sich die Band of the Royals Regiment of Scotland. Flankiert wurde sie von der Royal Canadian Mounted Police als stolzen Fahnenrägern. Mit «Rock you Like a Hurricane» und «Mission Impossible» heizte die Brass Band aus der Ukraine mächtig ein. Dann war die Reihe am schottischen Akt. Mystische Dudelsackklänge und Songs wie «Loch Lomond» oder «Sailing» gingen unter die Haut. Die Erwartungen übertroffen hat auch das Rekrutenspiel der Schweizer Militärmusik. Elegant schwebten die 50 Canadiana Celtic Highland Dancers übers Feld. In ihrem Tanz, musikalisch begleitet von den Solistinnen Tara Howley (Uilleann Pipe) und Gráinne Brady (Geige), griffen sie nochmals die Verbind-



Atemberaubende Eröffnung durch die Patrouille Suisse. Fotos: zVg/Basel Tattoo.

...dung zu ihren schottischen Vorfahren auf und überzeugten mit harmonischen Choreografien.

Exotik pur aus Mexiko, Neuseeland und dem Oman

Die über 100-köpfige Banda Monumental de México verzauberte die Zuschauer vom ersten Ton an.

Schwungvolle Mariachi-Musik, begleitet von temperamentvollem Tanz und leidenschaftlichem Gesang machten die sympathischen Latinos schnell zu Publikumslieblingen. Als grosse Attraktion darf auch die Darbietung der berittenen Kavallerie zusammen mit der königlichen Garde aus dem Oman bezeichnet werden. 50 Blasmusikerinnen, Dudelsackspieler und

42 Pferde brachten den Zauber des mittleren Ostens in die Arena. Vor dem Finale beeindruckte die New Zealand Army Band mit musikalischen Höchstleistungen. Besonders eindrucksvoll war der Haka, ein ritueller Volkstanz der Maori, den sie mit weit aufgerissenen Augen und lautem Geschrei zum Besten gaben

Das Schlussbouquet

Unter den Klängen von «Böhmischer Traum» marschierten die 1000 Mitwirkenden zum grossen Finale auf und sorgten noch einmal für eine elektrisierende Stimmung. Die Basel Tattoo Hymne «Celtic Crest» und das ergreifende Solo des Lone Piper hoch oben auf dem Kasernenturm rundeten einen herrlichen Abend ab. Zum Schluss folgte der Ausmarsch mit dem «Basler Marsch» und «Scotland the Brave». Die Besucher waren begeistert und dankten es den Mitwirkenden mit stürmischem Beifall. Auch der Produzent Erik Julliard zeigte sich hoch erfreut: «Das war eine grossartige Premiere mit hervorragenden Leistungen aller Mitwirkenden.»



Die Brass Band aus der Ukraine heizten richtig ein und berührten zugleich die Gefühle der Zuschauer:innen.



Die New Zealand Army Band beeindruckte mit «Haka».



Die über 100-köpfige farbenfrohe und fröhliche Banda Monumental de México verzauberten die Zuschauer:innen.



Eindrückliches Schlussbild.

Hans **AG**
Guldenmann

Eventtechnik • Kongresstechnik • Videoproduktion
guldenmann.ag@bluwin.ch | www.guldenmann.ch



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Grossandrang an der Basel Tattoo Parade

Nach der erfolgreichen Basel Tattoo Premiere verzeichnete die Parade am drauffolgenden Samstag einen Grossandrang in der Basler Innenstadt. 120'000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das farbenprächtige Spektakel am Strassenrand und bestätigten damit das grosse Interesse am Basel Tattoo. Sämtliche Bands des Basel Tattoo sowie 40 Gastformationen aus dem In- und Ausland sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der ganzen Stadt.

Die Basel Tattoo Parade führte vom Barfüsserplatz über die Falknerstrasse zum Marktplatz und via Mittlere Brücke zum Messeplatz. Blasmusiken, Trachtengruppen, Tänzerinnen, historische Fahr-



Über 2500 Mitwirkende nahmen an der Parade teil.

Foto: zVg/Basel Tattoo



Die heimlichen Stars dieses Jahr waren die Mitglieder der königlichen Garde aus dem Oman mit ihren 42 Pferden.

Foto: Martin Graf

Basel Tattoo 2023. Insgesamt nahmen 2500 Mitwirkende an der Parade teil.

Direktübertragung von Tele Basel

Wer nicht persönlich, aus welchem Grund auch immer, an der Parade teilnehmen konnte, stellte Tele Basel ein und freute sich auf die Direktübertragung dieser imposanten Parade. Ist ja toll, dass dies Tele Basel anbietet, aber wir waren sehr enttäuscht.

Wir wissen nicht wer zuständig ist für die Koordination Ablauf, Übertragung, Ton und Bild, aber da passte fast gar nichts. Schade, dass gerade bei den exotischen Formationen aus Mexiko und Oman leider keine Musik zu hören war. Auch stimmte meistens das gezeigte Bild nicht mit dem Ton überein, das ist sehr bedauerlich! So waren unter anderem bei der Pfeifergrup-

pe «Naarebeinli» praktisch nur Dudelsackklänge zu hören. Und wenn mal eine Gruppierung gespielt hat und zu hören gewesen wäre, hat Dani von Wattenwyl mit seinen Kommentaren dies «überredet».

Ein Kompliment geht an Felix Rudolf von Rohr, der als Co-Kommentator viele Hintergrundinformationen vorbereitet hat, aber die Reihenfolge der anlaufenden Gruppierungen stimmte leider nicht immer mit seiner Manuskriptabfolge überein.

Die Staus und grossen Lücken an der diesjährigen von A nach B-Tattoo-Parade, begriffen nicht mal die Kommentatoren selbst.

Thomas P. Weber

zeuge, Fanfarenzüge, Cliques, Guggenmusiken, Dudelsackformationen, Musikkapellen und Brassbands verwandelten die Basler Strassen und Gassen in ein fröhliches und kulturelles Schauspiel. An der Basel Tattoo Parade dabei waren auch alle Formationen des

Jedes Jahr ein Augen- und Ohrenschauspiel: Die verschiedenen Formation der Massed Pipes and Drums.

Foto: Martin Graf



ABFALLJÄGER REGION BASEL
www.abfalljaeger.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

 Kundenservice

 Kommunikation

 Automation

 Neu- / Umbauten

 E-Mobility

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 26. Juli, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

So, 30. Juli, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Di, 1. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier; anschliessend 1. August-Grill im Pfarreizentrum L'ESPRIT. Nähere Informationen im Kirche heute und auf www.heiliggeist.ch.

So, 6. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 9. August 2023**



TBB

Helfen Sie Tieren in Not



Unsere Rätselseite Nr. 24

GZ. Hier kommt das 24. «Gundeli-Bruderholz-Rätsel». Das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz-Rätsel anderer Art von unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna**.

Erneut haben wir wieder viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 23. Lösungswort «**Staernschnuppe**». Den Preis vom 23. Rätsel (GZ 28.6.23), einen Gutschein im Wert von **CHF 50.-** vom **Restaurant 100, Soi 100**, Güterstrasse 100 im

Gundeli, bekannt für gute europäische und thailändische Speisen, **www.restaurant100.ch**, hat **Erich Rudin** vom Bruderholz gewonnen! Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 24. Rätsel

Im jetzigen 24. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF 100.-** vom **Ristorante Valentino**, «traditionelle Küche neu inter-

pretiert», Güterstrasse 183, **www.ristorante-valentino.ch** gewinnen. Senden Sie uns das «Lösungswort 24» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an **gz@gundeldingen.ch**. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist bereits am **Mi, 2. August 2023**.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag
11:30–14:00, 18:00–23:00 und
Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel

Reservierungen unter 061 506 85 22
oder auf ristorante-valentino.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13		14		15			16		17		
	18				19			20			
21		22	23				24				
25		26				27					28
29			30							31	
32		33			34	35		36			
37			38				39		40	41	42
43			44	45					46		
	47		48				49		50	51	
52		53			54	55	56				57
	58										

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung (ein Fest für die Nation):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

- 1 sitzt zuoberst auf dem Pferd
- 13 erscheint trotzdem nicht jeden Tag
- 14 bedauernd
- 16 im Jahre des Herrn
- 17 unschuldiges Gewächs
- 18 durchsichtige Grünanlagen
- 21 darauf schwebt Kimmy Repond
- 23 machen Kühe
- 24 vertraute Anrede an eine Jüngerin Jesus
- 25 eingeschränktes Eisen
- 26 Vilnius
- 27 fehlende Muskelspannungen
- 29 beaufsichtigt Rohrleitungen
- 30 Pfirsichmutant
- 31 d solmisiert
- 32 welscher Sportclub am See
- 33 zwischen Bergen
- 34 weibliches Orchideengewächs
- 36 Schweizer Sängerin (Carmen)
- 37 usw. (fr.)
- 38 wahnsinniger engl. König
- 39 oder (franz.)
- 40 Camus' Pest wütet dort
- 43 sportliche Polyneseninsel
- 44 verärgertes Fleisch
- 47 Papageien-Getränk
- 49 rote arab. Kopfbedeckung
- 50 darin kann man hüpfen
- 52 zünftiges Attribut
- 53 fällt auf, wer sich nicht danach richtet
- 55 Auto mit Speer
- 57 grosse Fläche
- 58 ruhender Schrank

Senkrecht

- 1 keine Waden-, sondern Knöchelwärmer
- 2 Blatt auf Blatt
- 3 zornige Göttin
- 4 hier hebt man ab
- 5 harte Tee-Pflanze
- 6 geht nicht
- 7 Göttin, hängt verdreht am Mast
- 8 Riesling und Savagnin gehören dazu
- 9 warmer Stand
- 10 wehmütige Gedichte
- 11 Dominique, arbeitet mit Kühen, Stieren und Kälbern
- 12 gebenedeiter Ungare
- 15 Möchte-germ-Gitarre
- 17 fährt luxuriös mit Zitronen-Zuckerwasser
- 19 virtuelle Unterhaltung
- 20 Fahne mit Werbung
- 22 zappen
- 27 Ort mit kurzem Bach
- 28 damit wird eine Berner Landschaft zum Inselstaat
- 35 Gelände
- 36 energisch
- 41 vor dem NT
- 42 lebten in Cusco (Peru)
- 45 luftiges Lied
- 46 altgriech. Nereide
- 48 schrieb «Die Glocken»
- 51 fliesst bei 27 senkrecht
- 54 wie ich meine
- 56 römische Bronze-Münze

Auflösungen vom 23. Rätsel GZ 28.6.2023

Waagrecht: 1 Hochstrasse; 10 Kaa (Dschungelbuch); 13 Unart; 14 oe (o+); 15 Gut (Güterstrasse); 16 Bang (Bang & Olufsen, bang); 17 Nationalparks; 19 Scheffel; 22 dia (Diagramm); 23 CH; 25 she; 26 Rimini; 27 Ld; 29 ha; 30 ri (sie, er); 31 Erdgas; 32 Kolumne; 33 TSR (Télévision Suisse Romande); 34 Bluewin; 36 Emus; 38 Wassermelone; 43 Anathem; 45 its (es ist, wie es ist); 46 BIZ; 47 Siebenschlaefer; 52 Semont; 54 Ohio; 55 Eriz (enthalten in ausgereizt); 56 Eriswil (Eris); 57 -phrenie (z.B. Schizophrenie); 58 Regenrinne; 59 Pike..

Senkrecht: 1 Hundertwasser (C=100, H2O); 2 Onassis; 3 Catcher; 4 Hr.; 5 Stoer; 6 Tonfiguren; 7 Rea; 8 SUP (Stand Up Paddle); 9 Stadion; 10 Kaka; 11 an; 12 AGS (Allgemeine Gewerbeschule); 15 Gleisweichen; 16 Brillenbaer; 18 Schmutzfink; 20 Herbst; 21 LN (Luzerner Nachrichten); 24 Hans; 27 Mae; 32 Kilt; 35 Lehen; 37 Meierei; 39 saemig; 40 mm; 41 OS (Operating System); 42 Spezi; 44 Niere; 48 Bose; 50 hip; 51 solo; 52 TIR (Transports internationaux Routiers).

Lösungswort: Staernschnuppe (KiTa in der Zwingerstrasse).

Einen Gutschein im Wert von **CHF 50.-** vom **Restaurant 100, Soi 100**, Güterstrasse 100 im Gundeli, **www.restaurant100.ch**, hat **Erich Rudin**, 4059 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

H	O	C	H	S	T	R	A	S	S	E	K	A	A	
U	N	A	R	T	O	E	G	U	T	B	A	N	G	
N	A	T	I	O	N	A	L	P	A	R	K	S	S	
D	S	C	H	E	F	F	E	L	D	I	A	C	H	
E	S	H	E	R	I	M	I	N	I	L	D	H	A	
R	I	E	R	D	G	A	S	K	O	L	U	M	N	E
T	S	R	B	L	U	E	W	I	N	E	M	U	S	
W	A	S	S	E	R	M	E	L	O	N	E	T	S	
A	N	A	T	H	E	M	I	T	S	B	I	Z	P	
S	I	E	B	E	N	S	C	H	L	A	E	F	E	R
S	E	M	O	N	T	O	H	I	O	E	R	I	Z	
E	R	I	S	W	I	L	E	P	H	R	E	N	I	E
R	E	G	E	N	R	I	N	E	P	I	K	E		

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 26. Juli 2023

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an **gz@gundeldingen.ch** oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

DÄ 70 – Projektchor Spada Basilea

GZ. Am Donnerstag, 6. Juli, um 16:16 Uhr durfte der Projektchor Spada Basilea für den Basler Künstler Urs Degen (DÄGE) ein Ständchen anlässlich seines öffentlich zelebrierten 70. Geburtstages vor der von ihm als Geschäftsleiter



Jubilar und Künstler Urs Degen mit seiner Tochter Rita Degen auf dem St. Johanns-Tor.



Projektchor Spada Basilea vor der Galeria mit Leiterin Emma Stirnimann (hintere Reihe rechts aussen).
Fotos: zVG

mitgeführten Galeria Spada Basilea <https://galeria-spada-basilea.ch> beim St. Johanns-Tor zum Besten geben.

Der Jubilar und die zahlreich erschienenen Gäste (unter ihnen auch Kabarettist Emil Steinberger) wussten die im Speziellen auf Urs Degen abgestimmten Lieder un-

ter der Leitung von Emma Stirnimann sehr zu schätzen. Zu hören waren unter anderem «Vieni sulla barchetta», «L'inverno l'è passato», «Rot sind die Rosen» und «Übre Gotthard flüge d'Bräme». Im Anschluss wurde die Gästeschar von Mike Stoll durch die noch bis am 05. August dauernde Ausstellung

über das Schaffen des Künstlers Urs Degen geführt. Ein sehr vielseitiges und inspirierendes Werk, welches einen Besuch wert ist. Geleitet wurde dann abschliessend mit kulinarischen Köstlichkeiten und durstlöschendem Nass. ■



Blumenschmuck mit dem Geburtstagslogo, von DÄGE kreiert.

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Bis 29. Oktober 2023

Spielen macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

Museum mit grosser Sammlung von Puppen, Teddybären und Spielzeugminiaturen, ausgestellt auf 4 Etagen. Öffnungszeiten: 10:00 - 18:00 Uhr, Montag geschlossen.

Steinenvorstadt 1, 4051 Basel
Tel. 061 225 95 95,
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

14. bis 30. September 2023

Das Zelt

Rosentalanlage
Lassen Sie sich einen faszinierenden Abend mit mitreissendem Showprogramm nicht entgehen.
www.daszelt.ch

19. Oktober bis 09. November 2023

Baloise Session

Am Musikfestival treten Weltstars in gediegenem Ambiente mit Clubtischen und Kerzenlicht auf.
www.baloisession.ch

21. bis 29 Oktober 2023

SWISS Indoors ATP

World Tour 500
Tennis-Weltklasse
www.swiswindoorsbasel.com

4. November 2023 bis Februar 2024

Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas

Spielzeug Welten Museum Basel



Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag
bis 6 Zeilen CHF 55.-
je weitere Zeile CHF 5.-
Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: gz@gundeldingen.ch

Die nächste Ausgabe
mit **ca. 19'000 Ex.**
erscheint am
Mi, 9. August 2023

Sonderseiten:

- **Gastro-Tipps • Gartenrestaurants**
- **Ruggbligg 1. August**
- **Schulanfang**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss:
Mi, 2. August 2023

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



26.7.-30.7.2023 solange Vorrat

SOMMER HiTS

Preise zum Dahinschmelzen

www.coop.ch



WOCHEN-
KNALLER

50%

1.65
statt 3.30

Melone Charentais
(exkl. Bio und Coop Primagusto),
Frankreich/Spanien, per Stück

FRISCHE
KICK

Super-
preis

1.-



Pfirsiche flach, Spanien,
Packung à 300 g (100 g = -.33)

WOCHEN-
KNALLER

50%

2.45
statt 4.95



Coop Primagusto Kartoffeln Celtiane, IP-Suisse,
Schweiz, Tragtasche à 1,5 kg (1 kg = 1.63)

WOCHEN-
KNALLER

40%

per 100 g
3.45
statt 5.80



Bell Rindssteak Cayenne,
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 380 g

WOCHEN-
KNALLER

50%

per kg
11.25
statt 22.50



Coop Naturafarm Schweinskoteletts vom Hals,
Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

34%

per 100 g
2.45
statt 3.75



Coop Poulet-Minifilet,
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

44%

9.95
statt 17.85



Bell St. Galler OLMA-Bratwurst, Schweiz,
in Selbstbedienung, 6 x 160 g (100 g = 1.04)

21%

6.95
statt 8.85



Coop Le Gruyère, AOP, gerieben,
3 x 130 g, Trio (100 g = 1.78)

9.50
statt 11.25



Coop Vollrahm, UHT, IP-Suisse,
3 x 500 ml (100 ml = -.63)

40%

9.50
statt 15.95



Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône
Bibacchus 2020, 75 cl (10 cl = 1.27)



Aktionen gibt's auch
online: coop.ch

NAT D. KW20/23

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.